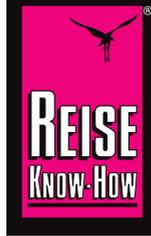


Friedrich Köthe
Daniela Schetar

Handbuch für individuelles Entdecken



Slowenien mit Triest

mit 15
Wanderungen



TIPPS



REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump Bielefeld

Der schmalste Grat an höchster Stelle:

Besteigung des Triglav | 87

Meisterwerke von Stararchitekt Plečnik:

die Universität in Ljubljana | 30

Fisch und Meeresgetier satt auf dem Teller:

im Gartenrestaurant Ribič in Sečovlje | 217

Moderne Führung durch alte Keller:

Multimedia-Show in den Weinkellern von Ptuj | 354

Das schönste Schlosshotel:

Otočec mit fackelbeleuchtetem Hof | 235

Feuersalamander zu Hunderten:

Wanderung im Tal der Triglav-Seen | 80

Die malerischste Altstadt:

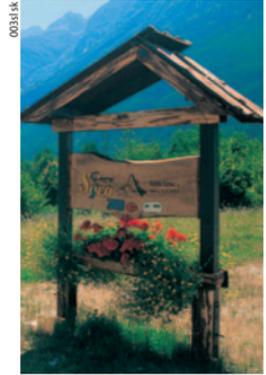
das auf einer Landspitze in der Adria gelegene Piran | 218

Sanfter Schnaps mit Birne:

im Laden des Klosters Pleterje | 252

Das komplette Handbuch für individuelles Reisen und Entdecken in allen Regionen Sloweniens

Slowenien mit Triest



Es leben alle Völker, die sehndend warten auf den Tag,
dass unter dieser Sonne die Welt dem alten Streit entsag!
Frei sei dann
jedermann,
nicht Feind, nur Nachbar mehr fortan!

Auf uns zuletzt, ihr Freunde, erhebt das Glas gefüllt aufs neu,
die wir als Brüder fühlen, weil wir im Herzen gut und treu.
Gott bewahr
unsre Schar
und alle Guten immerdar!

Trinklied von *France Prešeren* (1800–1849)

Impressum

Friedrich Köthe, Daniela Schetar
REISE KNOW-HOW Slowenien mit Triest

erschienen im
 REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
 Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH 2002, 2004,
 2006, 2008, 2011, 2014

**7., neu bearbeitete und komplett aktualisierte
 Auflage 2017**

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);
 Nadja Gebhardt (Realisierung)
 Inhalt: G. Pawlak (Layout), N. Gebhardt (Realisierung)
 Karten: Catherine Raisin, der Verlag, Thomas Buri
 Fotonachweis: die Autoren (sk),
 Alessandro Savella (as), Keramik Kili, Celje (kc)
 Titelfoto: www.fotolia.com © Marco Saracco
 (Motiv: Am See Bled)

Lektorat (Aktualisierung): Svenja Lutterbeck

PDF-ISBN 978-3-8317-4696-5

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
 bekommt unsere Bücher auch über unseren **Büchershop**
im Internet: www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
 und Verbesserungsvorschläge, gern auch
 per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
 den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
 und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
 bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
 ausgeschlossen werden können, erklärt der
 Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
 Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
 und dass Verlag wie Autoren keinerlei
 Verantwortung und Haftung für inhaltliche
 und sachliche Fehler übernehmen.

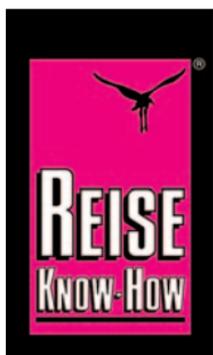
Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
 ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
 ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
 hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
 rein subjektive Einschätzungen der Autoren
 und dienen keinesfalls der Bewerbung von
 Firmen oder Produkten.



A scenic view of a town built on a rocky cliffside overlooking a river, with a forested mountain in the background. The town features white buildings with brown roofs and balconies. The river is calm and reflects the surrounding landscape. The sky is clear and blue.

Friedrich Köthe, Daniela Schetar

SLOWENIEN MIT TRIEST



Auf der Reise zu Hause www.reise-know-how.de

- ⇒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ⇒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ⇒ das komplette Verlagsprogramm
- ⇒ aktuelle Erscheinungstermine
- ⇒ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen
im Verlagsshop



Oder Freund auf
Facebook werden

Vorwort

Slowenien – nicht Slawonien und nicht Slowakei, auch nicht Jugoslawien – einfach Slowenien. Seit 1991 ist das Land unabhängig und seit Mai 2004 EU-Mitglied, so vorbildlich haben seine Reformen funktioniert, so erfolgversprechend war seine Wirtschaftsentwicklung und so angenehm unkorrupt schien seine Administration, doch die Finanzkrise machte schließlich auch vor diesem Musterknaben nicht Halt und enthüllte dabei auch unangenehme Seiten wie Vetternwirtschaft und politische Sprunghaftigkeit, mit denen das Land nun schwer zu kämpfen hat.

Slowenien ist ein kleiner Staat im Herzen Europas – doch so klein er sein mag, sein Herz ist groß und die Freundlichkeit der Bewohner sprichwörtlich. Aus seiner Kulturgeschichte heraus – mit dem „Herzogthum Crain“ und dessen Ehre reicht diese weit ins Mittelalter zurück – verstanden die Slowenen sich immer mehr der Mitte des Kontinents zugehörig denn dem Südosten und dem Balkan mit seinen streitbaren Völkern. Nicht umsonst ist ihre Nationalhymne ein friedliches Trinklied.

Ob man ans Meer fährt oder ins Landesinnere, Slowenien ist nichts für Stubenhocker. Es heißt hinausziehen in die felsigen Höhen der Alpen, die Tiefen der welt schönsten Tropfsteinhöhlen erkunden, mit dem Drachen an grün bewaldeten Hängen entlanggleiten, Abkühlung in den blauen Fluten der Adria suchen oder heilsame Wärme in den Thermalbädern genießen. Klettern, wandern, Rad fahren, Rafting, mit dem Kajak, der

Kutsche mit vorgespannten Lipizzanern oder im dampfgezogenen Waggon das Land entdecken – ungezählt sind die Möglichkeiten für diejenigen, die ihren Urlaub aktiv verbringen und ihr Gastland tatkräftig erleben wollen.

Und nach getanem Tageswerk laden die ausgezeichneten Gasthäuser – die *gostilne* und *gostišči* – zum reich gedeckten Tisch mit Strudel, Fisch, Wild und Neschereien, begleitet von vorzüglichen Tropfen. Wer auf den Weinstraßen durchs Land reist, wird immer wieder auf gekelterte Spezialitäten treffen, die nicht nur vor Ort munden, sondern geradezu einladend, ein gehöriges Quantum davon in den Kofferraum zu laden, um zu Hause bei der Erinnerung an einen durch und durch gelungenen Urlaub einen Tropfen im Glas schwenken zu können.

So begeistert sind die Besucher Sloweniens, dass sie nicht an sich halten können und hinter vorgehaltener Hand jedem vorschwärmen. Entsprechend sind die Touristenzahlen gestiegen. Trotzdem gibt es in Slowenien immer noch Gegenden unberührter, ja unwegsamer Natur zu entdecken, sei es der wilde Südwesten mit seinen Bären oder die Landschaft an der Grenze zu Ungarn. So bietet das kleine Land am Rande Mitteleuropas mittel-europäischen Komfort und Sicherheit und doch eine Idee von Natur, wie es sie in Deutschland, Österreich oder der Schweiz nicht mehr gibt.

Dobrodošli prijatelji!

Seid willkommen, Freunde!

Daniela Schetar, Friedrich Köthe

039sl sk



Inhalt

Vorwort	4
Ein bisschen Slowenisch	11
Die Regionen im Überblick	12
Fünf Orte zum Staunen	14
Fünf Orte zum Träumen	15

1 Ljubljana – die Hauptstadt 16

Charmante Metropole an der Ljubljanica 18

Ljubljana	18
Orientierung	24
Geschichte	24
Sehenswertes	25
In der Umgebung	38
Praktische Tipps	40

2 Kranj und die Julischen Alpen 52

Liebliche Täler, schroffe Höhen 54

Kranj	58
Škofja Loka	66
Der Triglav-Nationalpark	75
Kranjska Gora	88
Jesenice	94
Bled	96
Radovljica	108
Bohinjska Bistrica und der See von Bohinj	113
Bovec	120
Kobarid	126
Tolmin	132

3 Nova Gorica und der Karst 138

Höhlen im Kalkstein 140

Nova Gorica	144
Idrija	150
Ajdovščina	158
Postojna	164
Cerknica und sein See	172

4 Koper und die Küste 180

Ferienstimmung an der Adria 182

Koper	186
Lipica	198
Izola	202
Portorož	208
Piran	218

5 Novo Mesto und der Südosten 226

Wälder und Bären 228

Novo Mesto	232
Brežice	243
Kostanjevica	248
Metlika	254
Črnomelj	258
Kočevje	264
Ribnica	270

6 Celje und die Welt der Thermen 274

Berge, Hügel und Flüsse 276

Celje	280
Laško	289
Podčetrtek	293
Rogaška Slatina	298
Slovenske Konjice	301
Velenje	305
Slovenj Gradec	309
Kamnik	313

7 Maribor, Pohorje und Haloze 322

Weinkeller und Wanderschaft 324

Maribor	328
Pohorje-Gebirge	342
Zreče	344
Slovenska Bistrica	347
Ptuj und das Dravsko polje	350

8 Murska Sobota und die pannonische Tiefebene 362

An der Grenze zu Ungarn 364

Murska Sobota	368
Ormož	373
Ljutomer	376
Lendava	381
Gornja Radgona	386
Radenci	388

Steckbrief Slowenien

- **Ländersname:** Republika Slovenija
- **Staatsform:** Republik/
Parlamentarische Demokratie
- **Fläche:** 20.273 km²
- **Bevölkerung:** 2.054.741
- **Hauptstadt:** Ljubljana
- **Sprache:** Slowenisch
- **Klima:** Drei Klimazonen: alpin (Westen/
Nordwesten), kontinental (Norden/Osten),
mediterran (Süden/Südwesten)
- **Bruttoinlandsprodukt:** 39,81 Mrd. €
- **BIP/Einwohner:** 19.280 € (im Vergleich:
Deutschland 37.100 €)
- **Inflation:** 0,1 %
- **Arbeitslosigkeit:** 9,3 %
- **Durchschnittseinkommen:** 1477 €
(Zahlen für 2015/16)

Preiskategorien

für Doppelzimmer mit Frühstück

- **untere Preisklasse** ①: bis 50 €
- **mittlere Preisklasse** ②: bis 80 €
- **obere Preisklasse** ③: bis 120 €
- **Luxusklasse** ④: über 120 €

Preiskategorien für eine Mahlzeit mit Vor- und Hauptgericht und Nachspeise

- ① bis 15 €
- ② 15–25 €
- ③ 25–40 €
- ④ über 40 €

Exkurse

Kranj und die Julischen Alpen

Krieg in den Julischen Alpen – die Isonzo-Front im Ersten Weltkrieg 77

Nova Gorica und der Karst

Kunst am Bau – Burgdorf Štanjel 160

Koper und die Küste

Lipizzaner –
von Karstpferden zu Tänzern 200

Novo Mesto und der Südosten

Cviček – älteste Rebe der Welt 251

Celje und die Welt der Thermen

Der schlafende König 282
Die Josephinischen Reformen 302

Maribor, Pohorje und Haloze

Musik- und Kulturfestival Lent 332
Teufel, Pflüger und Fellgestalten 355
Der Mithras-Kult 356

Murska Sobota u. pannonische Tiefebene

Sinnbild slowenischer Volkskultur –
Bienenkorbbrettchen 379

Triest

Jenseits der Cappuccino-Grenze 404
Schwarze Jahre 408
Schnelle Mahlzeit mit Charme 424

Praktische Reisetipps

Bier als Handarbeit 496
Winde in Slowenien 508

Land und Leute

Die Zlatorog-Legende 537
Slowenische Minderheiten
in Österreich und Italien 540
Mythos Karantanija 561
Johann Weichard Valvasor 566
Domobranci – die Weißgardisten 570
Josip Broz Tito 573

9 Triest

390

Die vergessene Schöne hinter der Dornenhecke

392

Orientierung	396
Geschichte	397
Sehenswertes	400
In der Umgebung	409
Opicina	409
Rundfahrt entlang der Küste und durch den Karst	409
Aquilaia	415
Praktische Tipps	418

10 15 Wanderungen 428

Wanderung 1:	
Das Tal der sieben Seen	433
Wanderung 2: Triglav	435
Wanderung 3: Auf den Vogel	438
Wanderung 4:	
Rund um den See von Bohinj	441
Wanderung 5: Vintgar-Schlucht	444
Wanderung 6: Soča-Quelle – Vršič-Pass – Soča-Quelle	447
Wanderung 7: Auf den Krn	450
Wanderung 8: Auf den Stol	452
Wanderung 9: Auf den Grintovec	454
Wanderung 10:	
Wanderung im Logar-Tal	457
Wanderung 11: Auf der Rogla	460
Wanderung 12:	
Das Hochmoor von Lovrenško	464
Wanderung 13:	
Die Bistrica-Klamm	467
Wanderung 14:	
Das Nanos-Gebirge	469
Wanderung 15:	
Auf den Slavnik	472

Karten

Slowenien aktiv

Slowenien, Übersicht

Die Regionen im Überblick	12
Slowenien, Weinanbaugebiete	499

Umschlag vorn

Umschlag hinten

Übersichtskarten

Celje und die Welt der Thermen	278
Koper und die Küste	184
Kranj und die Julischen Alpen	56
Ljubljana und Umgebung	20
Murska Sobota und die pannonische Tiefebene	366
Maribor, Pohorje und Haloze	326
Nationalpark Triglav und die Julischen Alpen	82
Nova Gorica und der Karst	142
Novo Mesto und der Südosten	230
Triest und Umgebung	394

Stadtpläne

Ajdovščina	158
Bled	98
Bovec	121
Brežice	243
Celje	281
Črnomelj	259
Gornja Radgona	387
Idrija	150
Izola	203
Kamnik	315
Kobarid	127
Kočevje	265
Koper	187
Kostanjevica	249
Kranj	59
Kranjska Gora	88
Laško	290
Lendava	382

Ljubljana	22
Ljutomer	377
Maribor	330
Metlika	255
Murska Sobota	369
Nova Gorica	145
Novo Mesto	233
Ormož	373
Piran	220
Podčetrtek	293
Portorož	208
Postojna	165
Ptuj	350
Radovljica	109
Ribnica	270
Rogaška Slatina	298
Škofja Loka	67
Slovenj Gradec	310
Slovenska Bistrica	348
Slovenske Konjice	303
Stična-Kloster	237
Triest	398
Velenje	307
Zreče	345

Wanderkarten

Wanderungen Übersicht	430
Wanderung 1	432
Wanderung 2	436
Wanderung 3	440
Wanderung 4	442
Wanderung 5	446
Wanderung 6	448
Wanderung 7	450
Wanderung 8	453
Wanderung 9	456
Wanderung 10	458
Wanderung 11	462
Wanderung 12	465
Wanderung 13	468
Wanderung 14	470
Wanderung 15	472

11 Praktische Reisetipps von A bis Z 474

Anreise	476
Ausrüstung und Reisegepäck	480
Autofahren	482
Diplomatische Vertretungen	484
Einkaufen	485
Ein- und Ausreisebestimmungen	488
Essen und Trinken	490
FKK, Fotografieren	501
Frauen allein unterwegs	502
Geld, Rund ums	502
Gesundheit und Hygiene	503
Informationsstellen	504
Mit Hunden unterwegs	506
Mit Kindern unterwegs	507
Klima und Reisezeit	507
Medien	510
Notfall	512
Öffnungszeiten	513
Post	513
Rauchen	514
Sicherheit	514
Sport und Erholung	514
Sprache und Verständigung	520
Strom	520
Telefonieren, Trinkgeld	521
Unterkunft	521
Verhaltenstipps	523
Verkehrsmittel im Land	524
Versicherungen	524
Zeitzone	525

12 Land und Leute 526

Ein Zwerg zwischen Alpen, Pannonien und Adria	528
Geografie	528
Flora und Fauna	533

Naturschutz	536
Bevölkerung	537
Sprache	541
Religion	542
Volkskultur und Traditionen	543
Feste und Wallfahrten	547
Kunst und Kultur	549
Nationalsport	555
Politik und Wirtschaft	556
Die Medienlandschaft	559
Geschichte und Geschichten	559

13 Anhang 576

Kleine Sprachhilfe	578
Register	580
Die Autoren	586



Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

UNSER TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen des Autors: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.



Kinder-Tipps ...

... das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Aktivitäten, an denen auch kleine Slowenien-Urlauber ihre Freude haben werden.

Ein bisschen Slowenisch

Ein Wörterverzeichnis rund ums Restaurant findet sich auf S. 492, eine kleine Sprachhilfe steht im Anhang auf S. 578.

Ortsbezeichnungen

- mesto – Stadt
- trg – Platz
- ulica, cesta – Straße
- most – Brücke
- grad – Burg, Schloss
- cerkev – Kirche
- samostan – Kloster
- stolp – Turm
- hiša – Haus
- muzej – Museum
- galerija – Galerie
- gostilna, gostišče – Gasthaus
- jezero – See
- reka – Fluss
- otok – Insel
- obala – Strand
- zaliv – Bucht
- vrh – Gipfel
- gora – Berg
- jama – Höhle
- planinska koča, planinski dom – Berghütte
- polje – Feld
- dolina – Tal

Wichtige Wörter

- dober dan – Guten Tag
- na svidenje – Auf Wiedersehen
- dobro jutro – Guten Morgen
- dober večer – Guten Abend
- hvala lepa – Danke schön

- oprostite – Entschuldigen Sie
- da (ja) – ja
- ne – nein
- prosim – bitte
- malo/veliko – klein/groß
- staro/novo – alt/neu
- levo/desno – links/rechts

Zahlen

- 0 – nič
- 1 – ena
- 2 – dva
- 3 – tri
- 4 – štiri
- 5 – pet
- 6 – šest
- 7 – sedem
- 8 – osem
- 9 – devet
- 10 – deset
- 11 – enajst
- 12 – dvanajst
- 13 – trinajst
- 14 – štirinajst
- 15 – petnajst
- 16 – šestnajst
- 17 – sedemnajst
- 18 – osemnajst
- 19 – devetnajst
- 20 – dvajset
- 100 – sto
- 1000 – tisoč
- 1 Mio. – milijon

1 Ljubljana – die Hauptstadt | S. 16

Barock, Jugendstil und Moderne – Ljubljana ist nicht nur architektonisch ein Genuss. Kneipen, Restaurants und Studenten erfüllen die Altstadt mit Leben.

2 Kranj und die Julischen Alpen | S. 52

Sloweniens alpine Region dominieren wild gezackte Felsgipfel und türkisblaue Wildflüsse – ein Eldorado für Genusswanderer wie Alpinbergsteiger.



3 Nova Gorica und der Karst | S. 138

Weinreben, Karsthöhlen, archaische Dörfer aus grauem Stein und die licht bewachsenen Hochebenen des Karstes prägen den Westen.

4 Koper und die Küste | S. 180

Ein winziges Stück Küste mit venezianischen Hafenstädtchen, mondänen Stränden, weiß glitzernden Salinen und einem bäuerlichen Hinterland.



5 Novo Mesto und der Südosten | S. 226

Dichte Wälder, über Kaskaden springende Flüsse, mächtige Trutzburgen und stille Kirchen und Klöster an der Grenze zu Kroatien.

6 Celje und die Welt der Thermen | S. 274

Hier kurten schon die alten Römer: Im Herzen Sloweniens entspringen zahllose Heilquellen; moderne Thermalbäder verwöhnen den Gast.

7 Maribor, Pohorje und Haloze | S. 322

Uralte Städte wie Ptuj (S. 350) und das malerisch an der Drava gelegene Maribor (S. 328) schmiegen sich zwischen bewaldete Mittelgebirge und Weinberge.

8 Murska Sobota und die pannonische Tiefebene | S. 362

Sloweniens schönste Weinbauregion um Ljutomer (S. 376) und Jeruzalem (S. 378) lädt zum Genussradeln, ebenso wie das flache, ungarisch geprägte Bauernland jenseits der Mura.

9 Triest | S. 390

K. u. k.-Architektur und mediterranes Flair zeichnen Triest aus – die Hafenstadt lockt mit spannenden Museen und kulinarischen Erlebnissen.

FÜNF ORTE ZUM STAUNEN



1208 sk

Denk immer dran! | 191

Das Kirchlein Sv. Trojica in Hrastovlje bei Koper 15 km vom Meer birgt ein Kleinod spätmittelalterlicher Malkunst aus einer Zeit, als der Tod nicht etwas zutiefst Schockierendes, sondern Bestandteil des Lebens war, an dessen Ende es jeden ereilte – memento mori! Geschaffen hat das Fresko Johannes von Kastav 1490. Im Totenreigen tanzen händehaltend mit Skeletten Fürst und Bauer, Kind und Greis und Frau und Mann – im Angesicht der Ewigkeit sind alle gleich.



1218 sk

Kultur für den Weltraum | 344

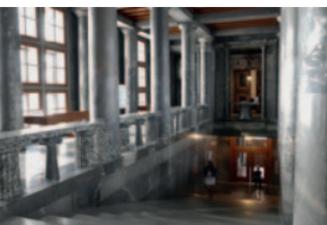
Der Slowene Herman Potočnik (alias Noordung) gilt als einer der ersten Raumfahrttheoretiker, seine Gedanken inspirierten u.a. Wernher von Braun. Den Machern des an Noordung erinnernden „Kulturzentrums für europäische Raumfahrttechnologien“ (in Vitanje zwischen Celje und Maribor) muss es also nicht an Bescheidenheit mangeln. Sie beleuchten alle kulturellen Aspekte der Weltraumbesiedelung – und schrieben das erste Theaterstück für die Schwerelosigkeit.



1238 sk

Die älteste Weinrebe der Erde | 329

Wenn schon die Nationalhymne ein Trinklied ist, dann ist es nur gerecht, dass in Slowenien auch die älteste Weinrebe der Welt wächst. 400 Jahre alt rankt sie sich an der Fassade eines Stadthauses in Maribor hoch. Ehrensache, dass eine Lese stattfindet und die Trauben gekeltert werden. Abgefüllt in winzig kleine Flaschen dient der Wein als Gastgeschenk für noble Stadtbesucher. Und die Qualität? Unwichtig, keiner würde den kostbaren Tropfen trinken!



1238 sk

Eine Bibliothek als Architekturlektion | 30

Ein Baumeister, der einer ganzen Stadt seinen Stempel aufdrückt? Allüberall ist Jože Plečniks Testament in Ljubljana, vielleicht das beste Beispiel seiner Ideen mag die Universitätsbibliothek sein: nur einheimische Materialien – Zitate der griechischen Klassik, der Wiege des Wissens –, ein dunkler Treppenaufgang – Symbol der Unwissenheit –, ein lichter Lesesaal mit hohen Fenstern.



1248 sk

Alles Stein! | 160

Auf einem Hügel wacht Štanjel gleich einer Felsenburg hoch über dem Vipava-Tal. Das Mittelalter hat sich hier bewahrt mit engen Gassen, grauem Stein, mit Kirche und Zisternen, mit Schloss und Burgruine. All dies und Sonnenlage mit Terrassen machen den Ort zu einem staunenswerten Platz. Im Krieg hat man Štanjel verlassen, in Jugoslawien war es Geisterdorf, heute haucht man neues Leben ein, mit Kunst und Feriendomizilen.

FÜNF ORTE ZUM TRÄUMEN

Im Schatten der Weiden | 30

Einen knappen Kilometer südlich der drei Brücken in Ljubljanas Zentrum zeigen sich die Ufer der Flüsschen Ljubljanica und Gradaščica zwischen Moderne und Romantik. Natürlich hatte Sloweniens Stararchitekt Plečnik seine Hände im Spiel und die Terrassen in strenger Geometrie errichten lassen. Bestens restauriert laden die steinernen Sitzreihen zur Rast unter Trauerweiden und zum Traum über einen Städtebau, der die Bedürfnisse der Bewohner fokussiert.



1275d sk

Insel der Liebe | 370

Ganz im Osten bei Ižakovci nahe Murska Sobota liegt von Mura und Schwemmland umgeben die Insel der Liebe – Otok Ljubezni. Wer auf ewige Verbundenheit hofft, spaziert unter hohen und alten Bäumen hierher zum Hauptarm der Mura. Von ihrem Ufer kann man mit einer kleinen Fähre auf die andere Seite übersetzen oder – als Unterpfand – in der noch tätigen Wassermühle „Mlin na Muri“ ein Säckchen Mehl ersteinen und ihrem leisen Klappern lauschen.



1266t sk

Café mit Blick | 99

Idyllischer geht nicht! Ein romantisches Eiland mit Kirche und Bäumen im See, am Ufer gegenüber eine Burg auf Fels wie aus dem Bilderbuch – und weiter weg als Hintergrund türmt sich Gebirge in den Himmel. Die Kavarna Belvedere der Villa Bled ist die wahr gewordene Sehnsucht nach einer heilen Welt: Panorama, eine Tasse Kaffee und die berühmte Kremšnita. Und wem ist der perfekte Ort zu danken? Genau, der Lichtgestalt Sloweniens – Jože Plečnik.



1274t sk

Sonne und Salz | 212

Träume können luxuriös sein – in den Salzwerken von Sečovlje sind sie es immer. Das schönste Spa Sloweniens liegt inmitten der weiten Flächen der Saline bei Portorož am Meer. Das „Lepa Vida“ ist Entspannung pur, das Meeressalz wird wie eh und je gewonnen. Der Pool mit „Mutterwasser“ unter blanker Sonne lässt die Gedanken in den Himmel fliegen. Ein Zipfelchen des Traums kann man auch mit nach Hause nehmen: Fleur de Sel!



1266t sk

Barocke Zeiten | 357

Ins Schloss von Štatenberg hat sich der Zahn der Zeit schon recht hineingenagt. Doch Fresken und der Stuck erzählen von verlorenen Tagen, die langen Fluchten von den großen Szenen, als Graf und Gräfin ihre Gäste voller Stolz empfangen und Streichmusik dazu den Walzer intonierte. Als sei es gestern erst gewesen, stakst heute noch der Pfau vorbei an weißen Putten über Kies und Rasen und schenkt uns einen Hauch von Glanz.



1266t sk



Geschichte | 24

In der Umgebung | 38

Orientierung | 24

Praktische Tipps | 40

Sehenswertes | 25



Die slowenische Hauptstadt zählt mit ihrem lebhaften, von jungen Menschen geprägten Alltag zu den reizvollsten Metropolen Europas. Spannende

1 Ljubljana – die Haupt- stadt

Museen und ein reges, faszinierendes Kulturleben bieten Wissenswertes und Unterhaltung für jeden Geschmack.



☐ Der Schnittpunkt alter Landstraßen ist heute ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt – Prešernov trg, der zentrale Platz der Hauptstadt

CHARMANTE METROPOLE AN DER LJUBLJANICA

Ljubljanas Übersichtlichkeit macht ihren Charme aus. Der von vielen verschiedenen Architekturepochen geprägte Altstadtbereich lässt sich bequem zu Fuß erkunden. An der Uferpromenade entlang der Ljubljana und auf vielen lauschigen Plätzen laden Cafés zum Verweilen ein. Großstädtische Attitüde und ländliche Atmosphäre gehen hier Hand in Hand – vor allem auf dem von elegantem Jugendstil und prunkvollem Barock gerahmten Bauernmarkt. Ljubljanas Nachtleben ist legendär!

Die Highlights für Kinder

- Das **Marionettenmuseum Lutkovni muzej** unterhält mit interaktiven Stationen | 29
- Im **Marionettentheater** versteht man die Stücke auch, ohne Slowenisch zu sprechen | 29, 51
- Im **Naturkundemuseum** wartet ein Mammutskelett | 34
- Der **Zoo** ist nicht groß, bietet aber Abwechslung zum Sightseeing | 36
- Im **Kartäuserkloster Bistra** gibt's Traktoren und Loks zu bestaunen | 39
- Im **Haus der Experimente** kann man jede Menge ausprobieren | 51
- In der **Mala ulica** sind kleine Kinder in Spielräumen und auf dem Spielplatz bestens aufgehoben | 51
- Toben im **Aqua-Park**, ein Spaß für jedes Alter | 51

Ljubljana

- **Meereshöhe:** 298 m
- **PLZ:** 1000
- **Vorwahl:** 01
- **Einwohner:** 280.000
- **Dt. Name:** Laibach

Wie jede Hauptstadt hat Ljubljana natürlich ein ausgeprägtes Maß an Kulturleben und zahlreiche Museen, doch welche Stadt kann schon von sich sagen, dass einer ihrer berühmtesten Söhne, *Jože Plečnik*, einen ganz beträchtlichen Teil auch aufbauen und gestalten durfte. So





verbinden sich die Rosinen österreichischer **Architektur aus der Kaiserzeit** mit einem **Art déco**, der sich gewaschen hat in seiner Reinheit. Friedhof, Brücken, Hochhäuser, Markthallen und Kaufhäuser ergeben ein intaktes Ensemble, das ein wunderschönes Bild vergangener Zeiten entwirft.

Fast ein Viertel der Hauptstadtbe-
wohner, knapp 56.000, sind Studenten,
was Ljubljana eine ganz besondere, ju-
gendlich-frische Stimmung verleiht.
Und noch eine Zahl ist recht un-

- **Prešernov trg** mit Denkmal, Kirche und Kaufhaus | 26
- **Altstadt** mit Mestni trg und Stari trg | 27
- Schloss **Ljubljanski grad** | 28
- **Nationalbibliothek** | 30
- Trg francoske revolucije mit **Palais Auersperg** und **Deutscherkloster** | 32
- **Nationalmuseum** | 34
- **Moderne Galerie** | 34
- **Nationalgalerie** | 35
- **Ethnografisches Museum** | 37
- **Friedhof Žale** | 38

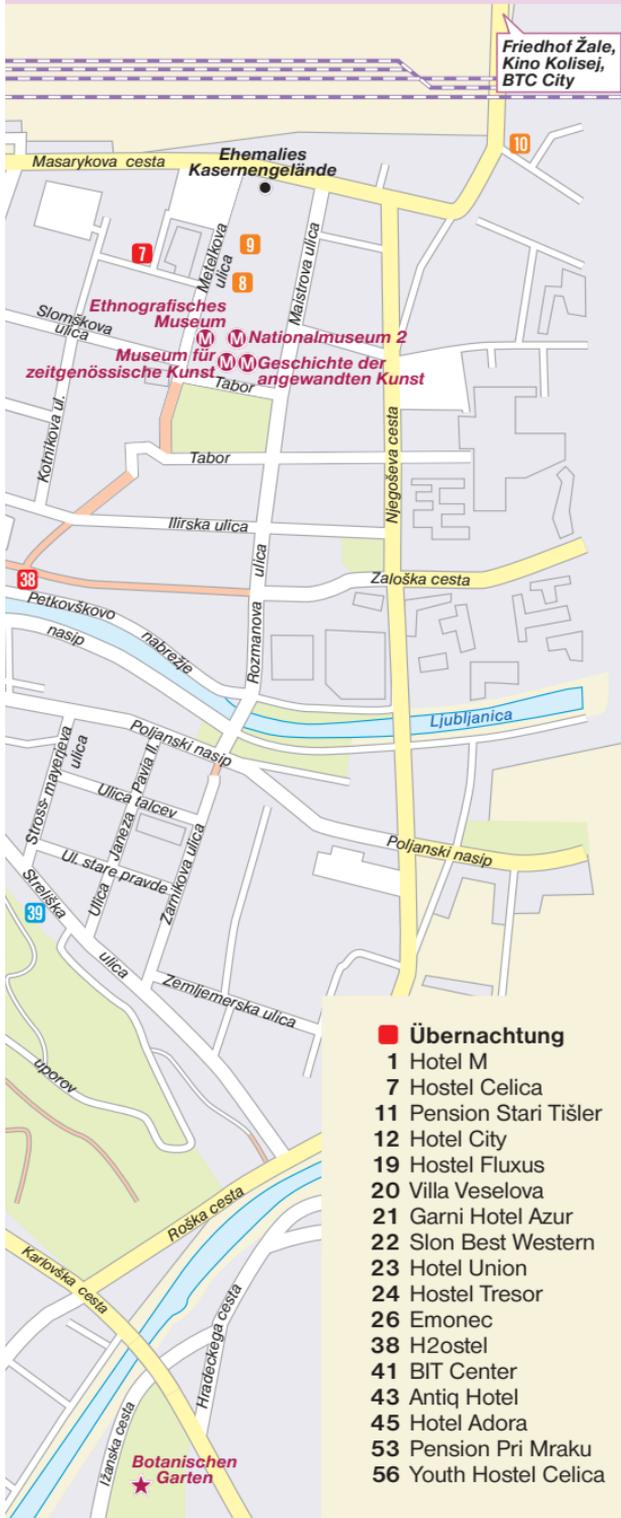
NICHT VERPASSEN!

Diese Tipps erkennt man an der **gelben Hinterlegung.**

☒ Über der Altstadt Ljubljanas wacht die Burg

Ljubljana und Umgebung





Friedhof Žale,
Kino Kolisej,
BTC City

■ Essen und Trinken

- 2 Govinda's
- 3 Hot Horse
- 6 JB Restaurant
- 14 Nebotičnik
- 25 AS, Cantina Mexikana
- 26 Sushimama
- 27 Frks
- 28 BiKoFe
- 29 Gūžjina, Zapopent
- 31 Zlata Ribica
- 32 Ribca
- 33 Maxim
- 34 Ajdovo zrno
- 39 Nyama
- 40 Gostilna na gradu
- 42 Špajza
- 46 Trta
- 48 Pri Škofu
- 49 Harambaša
- 50 Pri Vitezu
- 52 Le Petit Café
- 54 Meta in Bazilika

■ Einkaufen/Sonstiges

- 5 Alpenverein
- 13 Vinoteka Ljubjana
- 15 Almira Sadar
- 17 Konzorcij
- 28 BiKoFe
- 29 Galerija Idrijske Čipke
- 30 Vinoteka Movia
- 31 Antiquariat Trubarjev
- 33 Kaufhaus
- 35 Devetka
- 40 Rustika
- 44 Boutiquen Draž, Katarina Silk
- 50 Annapurna
- 51 Souvenirs Skrina

■ Nachtleben

- 4 K4
- 8 Klub Gromka, Tiffany, Klub Monokel
- 9 Metelkova mesto, Discos
- 10 Orto Bar
- 16 Top Six Club
- 18 Gajo Jazz
- 26 AS Aperitivo
- 27 Makalonca
- 36 Patrick's Irish Pub
- 37 Klub Daktari
- 47 Tozd
- 55 Sputnik

■ Übernachtung

- 1 Hotel M
- 7 Hostel Celica
- 11 Pension Stari Tišler
- 12 Hotel City
- 19 Hostel Fluxus
- 20 Villa Veselova
- 21 Garni Hotel Azur
- 22 Slon Best Western
- 23 Hotel Union
- 24 Hostel Tresor
- 26 Emonec
- 38 H2ostel
- 41 BIT Center
- 43 Antiq Hotel
- 45 Hotel Adora
- 53 Pension Pri Mraku
- 56 Youth Hostel Celica

Botanischen
Garten

gewöhnlich: In etwa zehn Prozent der 280.000 Einwohner arbeiten als freischaffende Künstler. Daher auch die vielen Galerien, Festivals, die kreative Atmosphäre, die über der Stadt an der Ljubljana schwebt. Historisches und die Moderne, behäbige Schönheit und minimalistischer Schick liegen in Ljubljana ganz nahe beieinander.

Ein Stadtbummel führt vorbei an großbürgerlichen Häusern, prachtvollen Villen, Schlössern und Burgen, durch enge, mittelalterliche Gassen und blumengeschmückte Innenhöfe, um schließlich in einem Kaffeehaus kaiserlicher Zeit, einer kleinen italienischen Espresso-Bar oder einer gemütlichen Studentenkneipe zu enden.

Orientierung

Den Großraum Ljubljana umschließt ein **Autobahnring**, sodass man heute in Richtung Koper, Novo Mesto oder Maribor ohne die früher notwendige Innensstadtdurchquerung mit ihrem Dauerstau weiterfahren kann.

Um Altstadt und Neustadt – das eigentliche Zentrum – herum existiert so etwas wie ein **mittlerer Ring** (Tivolska, Aškerčeva, Kopitarjeva, Osvobodilne fronte), der im Bereich der Altstadt in einem **Tunnel unter dem Burgberg** durchgeführt wird. Von ihm gehen die vier Hauptausfallstraßen zum Autobahnring ab – die Tržaška cesta nach Koper, die Ceslovška cesta nach Kranj, die Dunajska cesta nach Celje und die Dolenjska cesta nach Novo Mesto. Wer aus einer dieser Richtungen kommt, ge-

rät unweigerlich an den mittleren Ring, innerhalb dessen die Situation etwas unübersichtlich wird, da der Fluss Ljubljana einen Halbkreis beschreibt und ein Seitenkanal die Altstadt zur **Insel** macht, um die herum ein Einbahnstraßenwirrwirr und zu wenige Stellflächen das Fahren und Parken zur Last werden lassen. Die Insel wird vom Burgberg dominiert, zwischen dessen westlichen Flanken und dem Flussufer sich die Altstadt bogenförmig ausbreitet. Die der Altstadt nächst gelegenen **Parkflächen** sind am Kongresni trg (Neustadt, linkes Ufer) und am Metodov trg (Altstadt, rechtes Ufer, über die Dreifachbrücke erreichbar).

Geschichte

Jason, der Argonaut, soll der Sage nach die Siedlung **Emona** gegründet haben, als er mit dem geraubten Goldenen Vlies zur Adria reiste, um das Schiff nach Thessalien zu nehmen. Tatsächlich war die Region um Ljubljana bereits um 1200 v. Chr. von der sogenannten Brandgräberkultur besiedelt (Menschen, die ihre Toten verbrannten und die Asche beisetzen). Ihnen folgten die Pfahlbaubewohner und schließlich die Römer, die ihr Heerlager im Jahr 15 errichteten und den Ort bald **Julia Emona** taufte. Im 6. Jh. überzogen die Hunnen die Gegend mit Krieg, man flüchtete nach Istrien und kehrte erst nach geraumer Zeit zurück. Allerdings hatten sich nun schon **Slawen** niedergelassen.

1144 tauchte die Siedlung zum ersten Mal in Schriften auf – **Laibach**. Zu Be-

ginn des 13. Jh. erhält Laibach Stadtrechte, und gelangt gegen Ende des Jahrhunderts als dessen Hauptstadt zum **Herzogtum Krain**. 1335 gehen die Rechte über Herzogtum und Stadt an die Habsburger und diese geben sie 600 Jahre lang nicht mehr aus der Hand. Laibach prosperiert, wird **Diözese** und wichtiger Marktplatz.

1511 zerstört ein Erdbeben weite Teile und mit dem Neuaufbau hält die **Renaissance** Einzug. Wie andere Städte ist auch Laibach von Reformation und Gegenreformation betroffen und mit der Rückkehr der Bischöfe auch der **Barock** als Stilrichtung nicht mehr zu übersehen. Ende des 17. Jh. profitiert Laibach immer mehr vom zunehmenden Handel in Europa, und man investiert nun in **Kunst und Kultur**, da Wien und der Hafen Triest über die Stadt an der Ljubljana verbunden sind. Die Welt wird friedlicher, die Stadtmauer abgetragen, Parks entstehen.

Die Habsburger müssen zwischen 1809 und 1813 das Zepter kurz an *Napoleon* abtreten, Laibach ist in dieser Zeit **Hauptstadt der Illyrischen Provinzen** Frankreichs. Der Freiheitsgedanke der französischen Revolution schlägt sich nieder – Slowenisch avanciert zur Verkehrssprache der ganzen Bevölkerung, die Parks der Schlösser, bislang nur dem Adel vorbehalten, sind nun allen zugänglich.

In der zweiten Hälfte des 19. Jh. erreicht die industrielle Revolution die Stadt, **Fabriken** entstehen, die **Eisenbahn** kommt und rege Bautätigkeit beginnt. 1895 zerstört ein weiteres Mal ein Erdbeben die Stadt. So tragisch das Ereignis, so chancenreich ist dies für den Wiederaufbau. Nun kann man auf dem

Papier planen, Laibach erhält ein neues Gesicht.

Der Erste Weltkrieg allerdings sieht Laibach als Etappenstadt der Isonzo-(Soča-)front und viele Pläne sind nicht mehr zu realisieren. Erst der berühmte Architekt *Jože Plečnik* kann in den 1920er und 1930er Jahren diese Pläne verfeinern und verwirklichen – nun aber nicht mehr in Laibach, sondern in **Ljubljana**, der Hauptstadt der Slowenen im **Königreich Jugoslawien**.

Im Zweiten Weltkrieg gerät Ljubljana erst unter italienische, dann deutsche Besetzung – ein gefährliches Pflaster für die Achsenmächte. Sie müssen die Stadt mit einem 30 km langen Ring aus Stacheldraht und Bunkern sichern, der heute als „Grüner Ring“ beliebtes Sport- und Freizeitziel der Ljubljančani ist. Am 9. Mai 1945 wird Ljubljana frei und Hauptstadt der **Teilrepublik Slowenien** der Jugoslawischen Bundesrepublik unter *Tito*.

Sehenswertes

Schön ist eine Stadtführung mit dem Boot (Liegeplatz am Ribji trg, Cankarjevo nabrežje nahe der Tromostovje-Brücke). Die geführten, einstündigen **Bootstouren** starten sommers wie winters täglich um 12 und 16 Uhr, ungeführte Touren beginnen im Sommer tgl. um 10, 11, 13, 14, 17, 18, 19 und 20 Uhr, zwischen Nov. und März um 13 und 15 Uhr (geführt Erw. 10 €, Kind 5 €, ungeführt Erw. 8 €, Kind 4 €). Im Sommer gibt es auch täglich um 10 Uhr **Stadtführungen** auf Schusters Rappen (Treff-

punkt Rathaus, Mestni trg 1; im Winter beginnt die Führung um 11 Uhr, auf Slovenisch und Englisch, Erwachsene 10 €, Kind 5 €). Die Touristeninformation organisiert nach Bedarf auch **Fahrrad-** bzw. **Segwaytouren** und individuelle Führungen in deutscher Sprache. Um die Burg zu erklimmen, steht im Sommer eine **Touristenbahn** zur Verfügung, die am Prešernov trg abfährt. Die **Zahnradbahn** startet am Adamič-Lundrovo nabrežje (Zeiten siehe „**Schlossberg**“).

Rund um den Prešernov trg

Der zentrale Platz Ljubljanas ist der Prešernov trg am Schnittpunkt der alten Landstraßen. An seinen Namenspatron, den berühmten Landesdichter *France Prešeren* (1800–1849) erinnert auch das **Denkmal** in der Mitte, ein beliebter Treffpunkt der Jugend, die sich gern mit dem Bronzemann im Hintergrund ablichten lässt. Im Süden des Platzes, eingerahmt von der Straße Wolfova und

032sl sk



dem Ljubljanica-Ufer, steht das **Šmalc-Haus**, reich geschmückt im Sezessionsstil. Dominiert wird die Anlage von der **Franziskanerkirche** Mariä Verkündigung (Cerkev Marijinega oznanjenja) aus den Jahren 1646 bis 1660. Die Treppe stammt aus dem 19. Jh.

Zurückversetzt zeigt sich das viel fotografierte **Kaufhaus** (Urbanc-Haus) mit einem eleganten Jugendstileingang. Die dreispännige **Tromostovje-Brücke** über die Ljubljanica schuf in der heutigen

Form **Plečnik**. 1842 errichtete man den mittleren Teil, **Jože Plečnik** fügte die Nebenbrücken 1929 und 1930 hinzu und sorgte für die Gerbertreppen (Gerberjevo stopnišče) zum Wasser hinunter.

Vom Prešernov trg führt die **Trubarjeva cesta** in etwa parallel zum Ljubljanica-Fluss als Fußgängerzone nach Osten. Entlang dieser Straße hat sich ein Biotop mit vegetarischen Restaurants, Gewürzläden, indischen Klamotten und antiquarischen Büchern erhalten, und im Gegensatz zur Altstadt ist kaum eine Fassade renoviert. Ein Bummel durch dieses etwas alternative Stück Ljubljana macht zu jeder Tageszeit Spaß.

In der Altstadt

Rund ums Rathaus

Auf den Brücken herrscht immer reger Verkehr, die Menschen eilen von der Neustadt in die Altstadt. Schließt man sich ihnen an, fallen linker Hand die Marktstände und **Kolonnaden** ins Auge, ebenfalls ein Werk Plečniks. Am Ende der Tromostovje-Brücke befindet sich im **Palais Kresija** die **Touristeninformation TIC**, gegenüber das Palais Filip. Zwischen beiden hindurchgehend, unternimmt man eine Zeitreise ins barocke Ljubljana: Am **Mestni trg**, dem Stadtplatz (ein lang gezogener Straßenplatz und Fußgängerzone), steht vor dem Rathaus mit seinem Uhrturm und der Loggia aus dem Beginn des 18. Jh. der üppi-**ge Brunnen** der drei Krainer Flüsse

☐ Die dreispännige Brücke verbindet Neu- und Altstadt miteinander



(Vodnjak treh kranjskih rek) von 1752 – Symbol der Ljubljana, Sava (ehemals Save) und Krka (ehemals Gurk), ein Meisterwerk von *Francisco Robba*. Der Originalbrunnen steht aus konservatorischen Gründen in der Narodna galerija, aber die Kopie ist gut gelungen. Ein Blick in den **Innenhof des Rathauses** lohnt sich. Der Brunnen in der Ecke stellt *Narziss* dar. Meist ist der Arkadenhof mit Blumen reich geschmückt.

Dem Rathaus gegenüber, Mestni trg 17, im Rakovec-Haus lebte *France Prešeren* einige Jahre.

Im Haus Mestni trg 5 kann man die **Stadtgalerie** besuchen. Wechselnde Ausstellungen zeigen zeitgenössische Arbeiten slowenischer und internationaler bildender Künstler, eine Dauerausstellung widmet sich Grafiken, Lithografien und Zeichnungen; fast alle wichtigen slowenischen Künstler und viele internationale Kollegen sind vertreten.

■ **Mestna galerija/Stadtgalerie**, Tel. 01-241 17 70, www.mgml.si/mestna-galerija-ljubljana, Di–So 11–19 Uhr, Do bis 21 Uhr, Eintritt frei.

Domkirche Sv. Nikolaj

Im Norden des Mestni trg liegen der **Marktplatz** und die **Stolnica** (Domkirche) **Sveti Nikolaj**. Sie entstand zu Beginn des 18. Jh. als Hallenkirche mit zwei Kapellen, dem Vorbild Il Gesù in Rom nachempfunden. *Giuglio Quaglio* (1668–1751) schuf die farbkräftigen Fresken. Im 20. Jh. entwarf *Plečnik* das Chorgestühl und die Kathedra. Auffällig ist das Hauptportal mit einem zeitgenössischen Relief des Slowenen *Tone Demšar* (1946–1997), der darauf die Ge-

schichte der Slowenen erzählt. Der Eingang zum **Priesterseminar** hinter dem Dom ist mit seinen flankierenden Giganten sehr augenfällig. Nur nach Voranmeldung darf man eintreten und die wunderschöne, holzgetäfelte Bibliothek mit ihrer Gewölbmalerei besichtigen, einst die erste öffentliche Bibliothek der Stadt, 1721 geschaffen. Das Bischofspalais ist für seinen Arkadenhof berühmt und beherbergte gekrönte Häupter aus ganz Europa.

■ **Priesterseminar/Semenišče**, Dolničarjeva ulica 4, Tel. 01-300 19 53, semeniska.knjiznica@rkc.si.

Rund um Sv. Jakob

Der Mestni trg ist eher eine Straße denn ein Platz und geht in den **Stari trg** (Alten Platz) über, ebenfalls sehr langezogen und von Läden und Kneipen gesäumt. Der Stari trg endet an der Kirche Sv. Jakob, an der der **Gornji trg** beginnt, eine der ersten Adressen für gute Restaurants in der Stadt. In der Kirche beachte man die Deckenmedaillons und die achteckige Kapelle von 1721.

Gegenüber der Hauptstraße dominiert das prächtig ausgeschmückte **Gruiber-Palais**, das heutige Staatsarchiv, die Szenerie. Das Treppenhaus des ausklingenden 18. Jh. ist reich mit Stuck verziert und besitzt eine bemalte Kuppel. Vom Gornji trg aus erklimmt man zu Fuß den Schlossberg.

Schlossberg

Die Auffahrt zum **Ljubljanski grad** ist im Norden über Poljanska cesta und

Streliška ulica möglich, mit der Touristenbahn vom Prešeren-Platz oder mit der **Standseilbahn**, die Ecke Ciril Metodov trg und Streliška ulica abfährt. Ein Besuch lohnt sich besonders am Morgen, wenn beim Blick über Ljubljana die Sonne im Rücken steht. Ein Spaziergang durch die ausgedehnten wehrtechnischen Anlagen ist empfehlenswert, ebenso der Besuch der restaurierten Kapelle.

■ **Standseilbahn**, alle 10 Min., April, Mai, Okt. tgl. 9–21 Uhr, Juni–Sept. 9–23 Uhr, Winter 10–20 Uhr, Hin- und Rückfahrt Erw. 10 €, Kind 7 €, inklusive Eintritt ins Schloss, Berg- und Talfahrt Erw. 4 €, Kind 3 €.

Das **Schlossmuseum** erlaubt einen virtuellen Rundgang durch die historischen Epochen Ljubljanas. Man kann sich alleine vergnügen oder bei einer Führung kenntnisreich durch Ljubljanas Geschichte leiten lassen.

Das Schloss ist das dritte Bauwerk auf dem Berg. Jedes Mal wurde der Vorläufer vollständig abgetragen. Die heutige Anlage wurde im 16. und 17. Jh. errichtet, erst 1848 kam der Turm hinzu, von dem sich eine herrliche Rundschau eröffnet. Wegen der zunehmenden Bedeutungslosigkeit solcher Festungsbauwerke wandelte man die Anlage im 19. Jh. zur Strafanstalt um. 1905 übernahm sie die Stadtverwaltung. Heute sind darin mehrere Ausstellungen untergebracht: Das **Virtuelle Museum** führt in einer 3D-Reise durch die Geschichte der Burg (ca. 12 Min.). Im **Kerker Kaznilnica** bekommen Besucher einen Eindruck von der nicht immer gnädigen Gerichtsbarkeit früherer Epochen. Das **Museum zur slowenischen Geschichte** zeigt die berühmtesten Exponate der Slowenen in

Kopien, so den Bürger von Emona (Original in der Narodna galerija), das Totentanzfresko aus Hrastovlje u.v.m.

Unbedingt besuchenswert ist das **Marionettenmuseum Lutkovni muzej** mit einer bezaubernden Sammlung verschiedenster Marionetten und Puppen und mehreren lustigen interaktiven Stationen.

■ **Ljubljanski grad/Schlossmuseum**, Winter tgl. 10–18, April, Mai, Okt. 9–20, Juni–Sept. 9–21, Dez. 10–19 Uhr, Tel. 01 306 42 93, www.ljubljanskigrad.si, 7,50 € (oder Kombiticket Standseilbahn).

Verlässt man den Schlossberg auf der nördlichen Seite, kommt man zur **Drachenbrücke** (Zmajski most), die ausnahmsweise nicht von *Plečnik* stammt, sondern von *Jurij Zaninović* (1876–1946), ebenfalls einem Schüler von *Otto Wagner*. Der Drache (vier schmücken die Brücke) ist das inoffizielle Wahrzeichen Ljubljanas.

Vor der Brücke, am Krekov trg 2, bringt das **Marionettentheater** Stücke für Kinder aber auch für Erwachsene auf die Bühne. Das Theater geht vornehmlich auf *Milan Klemenčič* zurück, den Doyen der slowenischen Kinderverzauberer. Schräg gegenüber kann man im zweiten Büro der **Touristeninformation** mit Internetcafé ins Netz gehen.

■ **Lutkovno gledališče/Marionettentheater**, Tel. 01-300 09 82, www.lgl.si.

An der Ljubljana

Vom Krekov trg bummelt man entlang der Ljubljana nach Westen, zunächst geht es an den von *Plečnik* gestalteten

Marktkolonnen entlang, die aussehen wie ein lang gezogener, antiker Tempel. Umso größer ist der Kontrast der in den Kolonnaden und davor im eleganten Ambiente angebotenen  **Marktwaren:** Kartoffeln, Kraut, Fisch, Sommerblumen oder Besen und Bürsten, verkauft von freundlichen Bäuerinnen. Die Fischhalle befindet sich im Untergeschoss dieses Marktkomplexes, und gleich an sie anschließend serviert das einfache *Restaurant Ribica* frischen Fisch zu Marktpreisen. Den Kolonnaden gegenüber liegt im Tiefgeschoss des Hauses am Pogačarjev trg eine weitere Markthalle – hier werden Brot, Trockenfrüchte, Wurst und Käse feilgeboten. Nach dem Tromostovje bekommt die Ljubljana-Promenade ein ganz anderes Gesicht: Cafés und Restaurants füllen die Freifläche, unter Weiden wird geturtelt und getratscht, und aus der „Makalona“, einem der angesagtesten Lokale in *Plečniks* Uferbebauung zwischen Tromostovje und Schusterbrücke, dröhnen Techno-Beats. Noch lebhafter ist es am Sonntag, wenn Flohmarkt ist.

In der Neustadt

Am Kongresni trg

Von *Plečnik* stammt auch die **Schusterbrücke** (Čevlarski most). Bereits im 13. Jh. verband hier die **Metzgerbrücke** das Zentrum der Stadt mit dem Umland. Heute gelangt man über sie zur **Philharmonie**, errichtet zwischen 1888 und 1891 am Kongresni trg. Das früher an dieser Stelle stehende Theater aus dem 18. Jh. wurde ein Opfer der Flammen. Ljubljanas musikalische Tradition reicht

weit zurück und die philharmonische Gesellschaft gehört zu den ältesten der Welt mit Mitgliedern wie *Haydn*, *Beethoven* und *Brahms*. *Gustav Mahler* dirigierte 1881/82 in Laibach.

Mitten auf dem Kongresni trg leuchtet auf einem Sockel eine goldene Figur – der römische „**Bürger von Emona**“, eine Replik, das Original bewahrt das Museum. Auf der anderen Seite steht die **Ursulinenkirche zur Heiligen Dreifaltigkeit** von 1718 mit ihrer venezianisch beeinflussten barocken Pracht (Cerkev Svete Trojice). Der Treppenaufgang geht auf *Plečnik* zurück und der Meister veranlasste auch, dass die Dreifaltigkeitssäule (die ursprünglich in Ajdovščina stand) vor der Kirche ihren neuen Platz fand.

Neben der Kirche informiert das **Slowenische Schulmuseum** in den ehemaligen Räumlichkeiten der historischen Ursulinenschule über das Schulwesen des Landes, das über Jahrhunderte hinweg von deutscher Sprache und deutschen Lehrern geprägt war.

■ **Slovenski šolski muzej/Schulmuseum**, Plečnikov trg 1, Tel. 01-251 30 24, www.ssolskimuzej.si, Mo–Fr 9–16 Uhr, Eintritt 2 €.

Universitätsviertel

Die **Universität** südlich des Kongresni trg (1896 nach dem großen Erbeben im Neo-Renaissance-Stil als Sitz des Landeshauptmannes erbaut) hat heute rund 56.000 Studenten. Noch ein Stück weiter ist die **National- und Universitätsbibliothek** (1936–41) unbedingt einen Besuch wert. Schon die Fassade dieses

wichtigsten Werkes von *Plečnik* beeindruckt – erklärtermaßen hat man nur heimische Materialien wie den gräulichen Kalkstein aus dem Karst verwendet und anders als sonst arbeitete Plečnik hier nicht verspielt, sondern mit der strengen Eleganz klarer Linien. Der Treppenaufgang im Inneren ist wuchtig in schwarzem Stein gehalten, das Peristyl schmückt sich mit den geliebten Säulen, 32 an der Zahl, und führt zum Lesesaal, der zum Studium der Bücher geradezu einlädt. Eineinhalbmillionen Schriften finden sich im Fundus, neben Periodika auch Handschriften, Notenblätter und Karten in jeweils eigenen Sammlungen. Im Atrium lädt ein von *Plečnik* gestaltetes Café mit Originaleinrichtung zu einer Pause ein. An das Gebäude schließt ein kleiner Gedenkpark für den Dichter *S. Gregorčič* mit Pergola und Denkmal an.

■ **Universitätsbibliothek/NUK**, Tel. 01-200 11 10, www.nuk.uni-lj.si, Mo–Fr 8–20, Sa 9–14 Uhr (für Studierende, aber ein Blick aufs Treppenhaus ist erlaubt), offizielle Besichtigungszeit nur Juli bis Mitte Aug., Mo, Di, Do–Sa 14.30–18 Uhr, So 10–18 Uhr (mit Lesesaal).

Im östlich angrenzenden Block steht das Gebäude der 1938 gegründeten **Akademie der Kunst und Wissenschaften**. Interessant ist der Hof des Spätbarockbaus. In ihm wurden 323 Gräber mit Urnen aus der Hallstatt-Periode entdeckt (12./11. Jh. v. Chr.).

☒ Die Universitätsbibliothek gilt als eines der Meisterwerke Plečniks

Südlich der Universitätsbibliothek am Trg francoske revolucije, dem Platz der Französischen Revolution, ist das **Križanke** zu finden, das **Kloster der Deutschordensritter**, das auf das Jahr 1200 zurückgeht, in seiner Geschichte aber mehrfach verändert wurde. Renaissance und Barock hatten ihre Finger im Spiel und schließlich natürlich *Plečnik*, der einen Teil des Klosters in ein Sommertheater verwandelte.

■ **Križanke**, Tel. 01-241 60 26, immer zugänglich außer bei Veranstaltungen.

Von dem Stararchitekten stammt auch die **Illyrische Säule** (1929) am Platz, die





204sl.sk

die Illyrischen Provinzen Napoleons und damit das Erwachen einer nationalen slowenischen Idee im Bewusstsein der Slowenen halten soll.

Ein Stück östlich steht an der nächsten Ecke das **Stadtmuseum im Palais Auersperg**. Die Geschichte des Palais reicht bis ins Jahr 1524 zurück. Es kam bereits 1575 in Besitz derer *von Auersperg* und blieb bis zum Verkauf an die Stadt Ljubljana 1927 in ihren Händen. 1935 öffnete das Museum seine Pforten und wurde Anfang des 20. Jhs. aufwendig renoviert. Nun präsentiert es sich in lichthem, modernem Design mit sehenswerten Ausstellungen zur Stadtgeschichte. Es beherbergt auch einen Museums-Shop und ein ruhiges Café.

■ **Mestni muzej/Stadtmuseum**, Gosposka ulica 15, Tel. 01-241 25 00, www.mgml.si/mestni-muzej-ljubljana, Di–So 10–18, Do bis 21 Uhr, 4 €.

Krakovo-Viertel

Südwestlich des Platzes der Französischen Revolution und durch das alte Fi-

scherviertel Krakovo mit seinen niedrigen, dörfliche Atmosphäre verströmenden Häuschen gehend, erreicht man den **Römischen Wall**, der ein gutes Stück dem Verlauf der Mirje ulica folgt und von einem Park gesäumt ist. An der Verlängerung der Mauer nach Osten zeigt die **Emonska hiša**, ein Freilichtmuseum, Ausgrabungen des römisch-antiken Emona. Hausfundamente und Mosaikreste kündigen von hehrer Zeit, und die Haustechnik (Fußbodenheizung) vom damaligen bequemen Leben.

■ **Emonska hiša**, Mirje 4, 01-241 25 00, Mai–Okt., Di–So 10–18 Uhr, Eintritt Sammelticket mit Archäologischem Park, Frühchristliches Zentrum 4 €, sonst 2 €.

Südlich des Gradaščica-Kanals

Einen Block weiter südlich durchzieht der Gradaščica-Kanal die Stadt und trennt das Krakovo- vom Trnovo-Viertel. Die **Trnovo-Brücke** von *Plečnik* verbindet die weidenbestandenen Ufer. In Trnovo steht die **Kirche St. Johannes**

der **Täufer** von 1855 im historisierenden Stil, 1895 nach dem Erdbeben mit neoromanischen Stilmerkmalen versehen.

Hinter der Kirche versteckt sich eine Nebenstelle des **Architekturmuseums** in dem Haus, in dem *Plečnik* von 1921 bis 1957 lebte und arbeitete. Es beherbergt die **UNSER TIPP: Plečnik-Sammlung**. Von besonderem Interesse sind natürlich die Arbeitsräume, die original erhalten sind.

■ **Plečnik-Sammlung**, Karunova ulica 4, Tel. 01-241 25 00, Mo–So 10–17 Uhr, 6 €, Führungen starten je nach Besucheraufkommen stündlich oder halbstündlich.

Ein weiteres sehr spezielles Museum nördlich lockt nicht nur Raucher, sondern auch an Industriearchitektur Interessierte auf das Gelände der Tabakfabrik *Tobačna Ljubljana d.d.* an der *Tržaška cesta* (Ecke *Tivolska cesta*): das städtische **Tabakmuseum**. Thema sind die Verarbeitung und Verwendung des Tabaks von den Anfängen bis heute, die Geschichte der Fabrik und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiterinnen. Spannend ist aber nicht nur die Dokumentation frühindustrieller Produktion in Slowenien, sondern auch die Architektur der zwischen Eisenbahnterrassen gesetzten Fabrik aus der zweiten Hälfte des 19. Jh. Neben dem Tabakmuseum zeigt das **Kulturzentrum Tobačna 001** in wechselnden Ausstellungen Werke zeitgenössischer Künstler.

■ **Tobačni muzej/Tabakmuseum und Kulturzentrum Tobačna 001**, Tobačna ulica 1, Tel. 01-477 72 26, www.tobacna.si, Di–Fr 11–17 Uhr, Eintritt frei.

☒ Bootstour auf der Ljubljana

Südlich des Kanals *Gradaščica* zweigt von der *Ljubljana* der *Gruber-Kanal* ab und macht die Altstadt mit dem *Burgberg* zur Insel. Östlich des Abzweigs am jenseitigen Ufer erstreckt sich der **Botanische Garten**. 1810 gegründet wachsen in ihm heute mehr als 4500 Arten. Ein Drittel sind slowenische Pflanzen, der Rest Gewächse aus aller Welt.

 **Botanični vrt/Botanischer Garten**, Ižanska cesta 15, Tel. 01-427 12 80, Nov.–März 9–17 Uhr, April–Juni, Sept./Okt. 7–19 Uhr, Juli/Aug. 7–20 Uhr, Eintritt frei.

Dem Botanischen Garten gegenüber befindet sich eine dreieckige Landspitze, die **Špica**, einst beliebtes Schwimmbad und vielleicht auch bald wieder (nach Sanierung des Flüsschens) ein Badeplatz. **UNSER TIPP:** Bis dahin kann man sich im **Špica Caffè** niederlassen und die friedliche Atmosphäre genießen.

Rund um den Trg Republike

Einst war die **Slovenska cesta** Hauptverkehrsstraße des Zentrums. Heute ist sie zur Fußgängerzone umgewandelt und ein hübscher Shopping-Boulevard. Um sie herum liegen ältere und neuere sehenswerte Gebäude und Einrichtungen. Das **Nationaltheater für Dramen** schuf 1909 bis 1911 *Alexander Graf*. Unweit davon kann man in der **Jakopič-Galerie** allerlei zur grafischen Gestaltung von Druckerzeugnissen sehen.

■ **Jakopič-galerija/Galerie**, Slovenska cesta 9, Tel. 01-425 40 96, www.mgml.si/galerija-jakopic, Di–So 10–18 Uhr, Eintritt frei.

Nordwestlich des Nationaltheaters wartet am Platz der Republik (dem größten der Stadt) hinter der Ursulinenkirche das moderne **Kultur- und Kongresszentrum** von Ljubljana **Cankarjev Dom** mit diversen Veranstaltungssälen und zwei Galerien auf.

■ **Cankarjev Dom**, Prešernova cesta 10, Tel. 01-241 71 00, www.cd-cc.si, Öffnungszeiten und Eintritt je nach Veranstaltung.

Hinter dem Zentrum jenseits der Erjačeva cesta sieht man bei der Grundschule OŠ Majde Vrhovnik ein **Archäologisches Freilichtmuseum** mit altchristlichen Ruinen aus dem 5. Jh. – unter anderem einem achteckigen Taufbecken. Am trg Republike diskutieren im **Parlamentsgebäude** von 1959 mit seinem wuchtigen, von Steinmetzen geschaffenen Portal die Abgeordneten.

■ **Arheološki park Zgodnjekrščansko središče**, Erjačeva cesta 18, Tel. 01-241 25 00, Mai–Okt., Di–So 10–18 Uhr, Eintritt Sammelticket mit Archäologischem Park Emonska hiša 4 €, sonst 2 €.

Nationalmuseum

Jenseits des Parks der Nationalhelden (mit einer Gruft und einem Denkmal des Universalgelehrten *Valvasor*) empfängt das Nationalmuseum Besucher. Das Gebäude entstand zwischen 1883 und 1885 im Neorenaissancestil bereits als Museumsbau, beherbergte das Landesmuseum Krain und wurde 1921 zum Nationalmuseum. Die Sammlung umfasst **Exponate aus allen Epochen** auf slowenischem Gebiet – von der Urgeschichte bis zur Jetztzeit. Eines der

Prunkstücke ist die berühmte „Situat von Vače“, ein mit interessanten Reliefs geschmücktes Bronzegefäß der Hallstatt-Periode. Sehenswert sind auch die bronzezeitlichen Funde aus dem Ljubljansko barje, dem Moorgebiet, in dem man Pfahlbaudörfer ausgegraben hat (heute Teil des UNESCO-Weltkulturerbes), sowie Münzen und Schmuck aus dem römischen Emona.

Im Gebäude sind auch eine Bibliothek, eine grafische Abteilung, eine Münzsammlung und das **Naturkundemuseum** mit Dauerausstellungen zu Geologie, Paläontologie, diversen Tier-sammlungen, einer Mineralienabteilung und einem kompletten Mammutskelett untergebracht.

■ **Narodni muzej/Nationalmuseum**, Prešernova cesta 20, Tel. 01-241 44 00, www.nms.si, 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr, 6 €.

■ **Bibliothek**, Mo–Fr 8–18 Uhr.

■ **Grafische Abteilung**, nach Voranmeldung.

■ **Prirodoslovni muzej/Naturkundemuseum und Münzsammlung**, Tel. 01-241 09 40, www.pms-lj.si, 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr, 4 €, Kinder 3 €.

Rund um das Hochhaus Nebotičnik

In dem nördlich sich anschließenden Straßenblock war die **Landesoper** im Neorenaissancestil aus den Jahren 1890–92 bis 1911 Sitz des Deutschen und des Slowenischen Theaters; dann zog das Slowenische Theater in seine heutigen Räumlichkeiten, das Nationaltheater, um.

Die **Moderne Galerie** westlich der Landesoper wurde zwischen 1939 und 1947 (mit kriegsbedingten Verzögerungen) erbaut, um die aus allen Nähten

platzende Nationalgalerie zu entlasten. Die Dauerausstellung widmet sich der slowenischen Kunst seit den Anfängen der Moderne, beginnend bei Impressionismus, Expressionismus und Symbolismus.

■ **Moderna galerija/Moderne Galerie**, Tomiščeva ulica 14, Tel. 01-241 68 00, www.mg-lj.si, Di–So 10–18 Uhr, 5 €.

Die **Nationalgalerie** nördlich der Oper zeigt eine Dauerausstellung slowenische Kunst vom Hochmittelalter bis zum Beginn der Moderne und Werke europäischer Maler. Besonders eindrucksvoll ist die mittelalterliche Sammlung mit gotischen Skulpturen. In einem modernen Anbau (1993) steht u.a. der Brunnen der Drei Krainer Flüsse von *Francesco Robba*. Seit Januar 2016 komplettiert der perfekt restaurierte Narodni Dom (Erbauung 1896) mit einer neuen und sehenswerten Dauerausstellung in seinen Prunkräumen die Galerie.

■ **Narodna galerija/Nationalgalerie**, Puharjeva ulica 9, Tel. 01-241 54 34, www.ng-slo.si, Di–So 10–18 Do bis 20 Uhr, 7 €.

UNSER TIPP: Direkt an der Slovenska ulica Ecke Štefanova ulica steht das älteste **Hochhaus** Ljubljanas – **Nebotičnik**, „Wolkenkratzer“, genannt und 1933 von *Vladimir Šubic* geplant. Ein Blick auf das Treppenhaus lohnt, wo sich die Stufen einfach-elegant den Turm hinaufkreiseln. Oben angekommen, genießt man von der Aussichtsterrasse der Café-Lounge *Nebotičnik* einen fantastischen Rundblick über Ljubljana, der bei klarem Wetter bis zu den Alpen reicht.

Kleinere Galerien in Ljubljana

■ **Galerija Bežigrad**, Vodovodna 3, www.mgml.si, Di–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr, Eintritt frei. Außenstelle der Stadtgalerie, die sich dem Unbekannteren widmet: Junge Künstler stellen aus, weniger bekannte Werke berühmterer Künstler kommen in die Räume und als drittes Standbein Installationskunst.

■ **Galerija Dessa – Architekturzentrum**, Židovska steza 4, Tel. 01-251 60 10, www.desa.si, Di–Fr 11–18, Sa 11–13 Uhr, Eintritt frei. Architektonisch Herausragendes aus der ganzen Welt wird präsentiert.

■ **Galerija Equrna**, Gregorčičeva ulica 3, Tel. 01-25 271 23, www.equrna.si, Mo–Fr 11–18 Uhr, Eintritt frei. Die Galerie eines Zusammenschlusses slowenischer freischaffender Künstler.

■ **Galerija Škuc**, Stari trg 21, Tel. 01-421 31 40, www.galerija.skuc-drustvo.si, Di–So 12–20 Uhr, Eintritt frei. Eine der ältesten unabhängigen Galerien des Landes.

■ **Galerija Zdslu**, Komenskega ulica 8, Tel. 01-433 04 64, Mo–Fr 10–18 Uhr, Eintritt frei. Galerie des Verbandes slowenischer Künstler, der sehr stark den Nachwuchs fördert.

■ **Galerija Fotografija/Galerie der Fotografie**, Mestni trg 11, Tel. 01-251 15 29, www.galerijafotografija.si, Di–Fr 10–19, Sa 10–14 Uhr, Eintritt frei. Wechselnde Fotokunst-Ausstellungen und Verkauf von Bildbänden.

■ **Galerija Alkatraz**, Metelkovo mesto, Masyrkova cesta 24, Tel. 01-43 40 34, <http://galerijalkatraz.org>, Mo–Do 11–15, 16–20, Fr 15–23 Uhr, Eintritt frei. Zeitgenössische Kunst von Künstlern aus Ex-Jugoslawien.

■ **Aksioma Project Space**, Komenskega 18, Tel. 05-9054360, www.aksioma.org, Di–Fr 12–18 Uhr. Hier haben die vielen Facetten des multimedialen Kunstschaffens ein Zuhause.

Im Tivoli-Park

Westlich an das Zentrum schließen die großzügigen Flächen des Tivoli Parks an, durchaus noch zu Fuß zu erreichen. Man geht, das **Tivoli-Schloss** vor Augen, die Cankarjeva cesta entlang (Verlängerung der Čopova ulica vom Prešernov trg), kreuzt die Ringstraße des Parks und die Eisenbahn durch eine Unterführung und folgt der Jakopič-Promenade, geschmückt mit Kandelabern von *Plečnik*. Ursprünglich im 17. Jh. gebaut, wurde das Schloss mehrmals verändert. Es beherbergt das **Internationale Zentrum für Kunstgrafik** mit Ausstellungen (inter-nationaler Grafiker (mit dem Auto gelangt man über den Parkplatz der Sporthalle Tivoli zum Schloss)).

■ **Mednarodni grafični likovni center/Internationales Zentrum für Kunstgrafik**, Pod Turonom 3, Tel. 01-241 38 00, www.mglc-lj.si, Di-So 10–18 Uhr, 3,40 €.

Im nordöstlichen Teil des Parks zeigt das **Cekin-Schloss** mit dem **Museum für Neuere Geschichte** eine Dauerausstellung mit Wissens- und Sehenswertem zur jüngsten Geschichte des Landes sowie zu bedeutenden Slowenen des 20. Jh.

■ **Muzej novejšje zgodovine/Museum für Neuere Geschichte**, Celovška cesta 23, Tel. 01-300 96 10, www.muzej-nz.si, Di-So 10–18 Uhr, 3,50 €.

 Im südwestlichen Teil des Parks erstreckt sich auf 45 Hektar der **Zoo**. In ihm leben über 150 Arten – nichts Spektakuläres, aber für Kinder eine angenehme Unterbrechung des Kulturprogramms.

■ **Zoo**, Večna pot, Tel. 01-244 21 81, www.zoo.si, täglich 9–18 Uhr, 8 €, Kinder 5,50 €.

Östlich des Tivoli-Parks an der Celovška cesta sind die Gebäude der Union Brauerei unübersehbar. In der ehemaligen Salzdarre öffnet zu geführten Besichtigungen das **Brauerei-Museum** seine Pforten. Neben dem Rundgang durch die Produktion und einer Videovorführung darf man auch verschiedene Bierarten probieren und sich von der Qualität slowenischer Biere überzeugen.

■ **Pivovarski muzej/Brauerei-Museum**, Pivovarniška ulica 2, Tel. 041-30 30 50, www.union-experience.si, Mo-Fr 12 Uhr, Mo-Sa auch 15 und 17 Uhr, 7 €.

Außerhalb des Zentrums

Schloss Fužine

Weit außerhalb an der **Ljubljana** im Osten liegt im gleichnamigen Stadtteil das Schloss Fužine (1528–1557). Es ist der zentrale Standort des **Architektur-museums**. Fast rechteckig, besitzt das Gebäude im italienischen Renaissancestil vier Ecktürme und einen Turm am Eingang. Wechselnde Ausstellungen behandeln Themen wie Industriedesign im 20. Jh. oder slowenische Architektur des 17. Jh. Besuchenswert ist auch der Museumsladen, der Produkte slowenischer Designer verkauft.

■ **Grad/Schloss Fužine**, Pot na Fužine 2, Tel. 01-548 42 70, www.mao.si, Di-So 10–18 Uhr, 3 €.

Sv. Frančišek

Über die Celovška cesta und die Litostrajska cesta kommt man im Stadtteil **Šiška** zu der **Kirche St. Franziskus** von *Jože Plečnik* (über die Celovška c., Dronikova ul. und Verovškova ul. erreichbar). Am weithin sichtbaren klassizistischen Glockenturm, der erst 5 Jahre nach der Kirche fertig wurde, kann man sich gut orientieren.

Eisenbahnmuseum

Eisenbahnfans finden nordwestlich des Bahnhofs mehr als 60 **Lokomotiven** der Slowenischen Staatsbahnen und eine Menge anderer Exponate.

■ **Železniški muzej/Eisenbahnmuseum**, Parmova ulica 35, Tel. 01-291 26 41, Di–So 10–18 Uhr, 3,50 €.

Nördlich des Zentrums haben sich auf dem Gelände einer ehemaligen Kaserne, Metelkova, zwei ganz unterschiedlich Szenen etabliert – zum einen das alternative **Klub- und Künstlerareal Metelkova mesto**, zum anderen das von moderner Architektur geprägte neue Museumsgelände:

Ethnografisches Museum

Die Dauerausstellung umfasst hauptsächlich in den 1950er Jahren in Feldstudien gesammelte Exponate über das **bäuerliche Leben** in Slowenien und wirft einen interessanten Blick auf die slowenische Alltagskultur und auf bäuerlichen Hausrat und Kleidung, die heu-

te von der Moderne fast völlig verdrängt sind. Der Fundus enthält auch von Missionaren und Reisenden gesammelte Gegenstände aus aller Welt.

■ **Etnografski muzej/Ethnografisches Museum**, im Kulturareal Metelkova, Metelkova ulica 2, Tel. 01-300 87 00, www.etno-muzej.si, Di–So 10–18 Uhr, 4,50 €.

Museum für zeitgenössische Kunst

Das **Museum für zeitgenössische Kunst** gleich nebenan präsentiert Arbeiten von Künstlern aus Slowenien und Osteuropa, vorrangig aus dem 21. Jh. Die wechselnden Ausstellungen werden mit Exponaten aus dem Fundus der Moderna galerija bestückt und durch Leihgaben ergänzt. Faszinierend ist das Zusammenspiel von Exponaten und der modernen Architektur des Museums.

■ **Muzej sodobne umetnosti/Museum für zeitgenössische Kunst**, Maistrova ulica 3, Tel. 01-241 68 25, www.mg-lj.si, Di–So 10–18 Uhr, Juli/Aug. Do bis 20 Uhr, 5 €.

Geschichte der angewandten Kunst

Auf dem gleichen Areal ist in der Maistrova ulica 1 in einem Neubau ein Ableger des Slowenischen Nationalmuseums mit einer Dauerausstellung zur **Geschichte der angewandten Kunst** untergebracht, die Gemälde, historische Möbel, Porzellan und Schmuck zeigt.

■ **Narodni muzej Metelkova/Geschichte der angewandten Kunst**, Tel. 01-230 70 30, Di–So 10–18 Uhr, Eintritt 6 €.

Friedhof Žale

Im Nordosten des Zentrums über die Dunajska cesta und Linhartova cesta erreicht man einen der absoluten Höhepunkte für Jünger des Architekten **Plečnik**, den Friedhof Žale, vollständig und in sich stimmig 1938–40 vom Meister konzipiert. Durch einen Triumphbogen betritt man das Reich des Jenseits und befindet sich zwischen reich geschmückten Totenkapellen in unterschiedlichsten Architekturstilen aus in der Sonne gleißendem, weißem Gestein. Die Wirtschaftsgebäude in der südöstlichen Ecke hingegen erinnern in ihrer groben Mauerstruktur und den ikonon-ähnlichen Heiligenbildern an die Universitätsbibliothek. *Plečnik* selbst ist auf dem Friedhof begraben, seine letzte Ruhestätte findet man in Sektion 6A, Reihe 14, Grab 13.

In der Umgebung

Ausflugziele im Norden der Stadt

Unweit der Stadt im Norden Richtung Kranj kommt man bei der zweiten Autobahnabfahrt nach Šmartno und **Tacen**. Die Wallfahrtskirche auf dem 669 m hohen Hügel **Šmarna Gora** lädt schon von Weitem zu einer kleinen Wanderung ein. 30 bis 60 Minuten durch schattigen Buchenwald dauert es je nach Weg zum Gotteshaus von 1711/12 mit Fresken von 1846/47. In der Gostilna Ledinek bekommen die Pilger und Wanderer gute, slowenische Hausmannskost und kühle Getränke.

Jedes Jahr in der ersten Oktoberwoche findet hier ein vom ganzen Land begeistert besuchtes Wettrennen den Hügel hinauf statt (damit sich die Kleinen nicht benachteiligt fühlen, gibt es eine eigene Strecke für Kinder).

Folgt man der Straße weiter an den Ufern der Sava flussaufwärts, verbreitert sich der Fluss zum See Zbilje. Hier befindet sich das „**Ljubljana Resort**“ mit Campingplatz, Bungalows, einem Aqua- und Adrenalinpark, Bootsverleih und vielen Sportmöglichkeiten mehr (siehe „Praktische Tipps“).

Beim nahen **Smlednik** lohnt es sich, einen Waldweg zur Alten Burgruine hinaufzufahren (2 km) und von dort aus Wanderungen zu unternehmen (u.a. zu diversen Partisanenverstecken). Erfrischungen und kleine Mahlzeiten verkauft im Sommer das Gasthaus Stari Grad an der Burg. Wer das Auto stehen lassen will, nimmt bei Smlednik den Kreuzweg den Berg hinauf.

Moorgebiete

Südlich der Stadt erstreckt sich das Moorgebiet **Ljubljansko barje**, das als Naturpark geschützt ist und bereits in prähistorischer Zeit (ca. 5000–1000 v. Chr.) besiedelt war. Reste von **Pfahlbaudörfern** finden sich hier an vielen Stellen und besonders in der Umgebung des Dorfes Ig. Zusammen mit vielen anderen Pfahlbau-Funden im Umkreis der Alpen (z.B. am Bodensee, auf der Roseninsel am Starnberger See) sind die Relikte dieser Pfahlbaukultur seit 2011 **UNESCO-Weltkulturerbe**, was allerdings vor Ort zu keinem nennenswerten Ausbau der touristischen Infrastruktur

geführt hat. Bis auf zwei Schautafeln ist der Besucher sich selbst überlassen.

Das Moor ist bekannt für seine **seltenen Pflanzenarten**, im Frühling sprießen beiderseits der Straßen auf den **Feuchtwiesen** Sumpftulpen und Vogelbeobachter kommen in ein Eldorado. Die Moorgebiete im Süden Ljubljanas sind nicht zuletzt dafür verantwortlich, dass die Stadt nur Richtung Norden und Osten wächst (im Westen setzt die Hügelwelt dem Expansionsdrang Grenzen).

■ **Naturparkverwaltung/Infostelle Ljubljansko barje**, Podpeška cesta 380, Notranje Gorice, Tel. 08-205 23 50, www.ljubljanskobarje.si, Mo–Fr 8–14 Uhr.

Im Dorf **Črna vas** (wo man noch heute die Häuser auf lange Pfähle gründen muss) ließ *Jože Plečnik* 1936–39 die **Kirche St. Michael** (Cerkev sv. Mihaela) vorrangig aus Holz errichten. Das eigenwillige Bauwerk wurde unter Zuhilfenahme von Betonröhren der gleichen Art erbaut, die auch die städtische Kanalisationsbehörde benutzt. Grund war Geldmangel, denn die Finanzierung des Gotteshauses übernahm *Plečniks* Bruder *Andrej*. Markantes Merkmal ist die geschwungene Brücke, die hinauf zum auf Pfählen stehenden Kirchenraum führt. Im Inneren setzte der Meister slawische Folkloremotive als Dekoration ein.

■ **Sv. Mihael**, Črna vas, Tel. 01-427 22 18, Besichtigung nach tel. Anmeldung.

Schloss Krumperk und Železna-Höhle

Nimmt man auf der Autobahn Richtung Celje die Abfahrt **Domžale** und folgt

den Schildern zum Schloss Krumperk, kommt man zu der Burg aus dem 16. Jh. Sie ist heute wieder in Privatbesitz und nicht zugänglich, doch in der Meierei ist eine Pferdezucht und ein Pferdeverleih ansässig. Nur 500 m weiter liegen bei einer Gaststätte die **Železna-Höhle** und ein kleines Museum. Die Höhle ist 60 m lang, enthält zahlreiche **Stalagmiten, Stalagtiten und Sintervorhänge**, die durch den hohen Eisengehalt („Eisenhöhle“) teils rostbraun gefärbt sind. Führungen nach Absprache.

■ **Železna jama/Höhle**, Domžale, Infos und Kontakt www.drustvozrj-domzale.si.

Kartäuserkloster Bistra

22 km von Ljubljana über die Autobahn Richtung Postojna erreicht man bei Vrhnika abfahrend beim Ort Bistra das gleichnamige ehemalige Kartäuserkloster. Hier entspringen mehrere Quellen der Ljubljanica. In den Klostergebäuden befindet sich heute das **Technische Museum** des Landes. Das Kloster geht auf den Beginn des 13. Jh. zurück. 1782 löste man es auf und endgültig säkularisiert baute es 1826 ein Kaufmann zum Schloss um. 1947 übernahm der Staat das Schloss und bei Gründung des Technischen Museums 1951 wurde es dessen Hauptsitz. Das Museum thematisiert diverse technische Bereiche, u.a. **Forst- und Landwirtschaft, Verkehr und Elektrotechnik**. Die teils riesigen historischen Traktoren und Maschinen, Dioramen, Modelle und echte Werkstätten, in denen Kunsthandwerker alte Traditionen pflegen, machen einen Besuch interessant.

■ **Tehniški muzej slovenije/Technisches Museum**, Bistra 6, 1353 Borovnica/Vrhnika, Tel. 01-750 66 70, www.tms.si, Di–Fr 8–16 Uhr (Juli, August 10–18 Uhr), Sa 9–17 Uhr, So 10–18 Uhr, Dez.–Febr. geschlossen, 4,50 €, Kinder 3 € (Kombiticket mit dem Telekommunikationsmuseum bei Škofja Loka 5 €).

Praktische Tipps

Informationen

■ **TIC Ljubljana**, Adamič Lundo-ro nabrežje 2, 1000 Ljubljana, Tel. 01-306 12 15, www.visit-ljubljana.com, 1.10. bis 31.5. 8–19 Uhr, Juni bis September 8–21 Uhr, Informationen zu Ljubljana. Mit der hier erhältlichen **Ljubljana-Card** bekommt man Ermäßigungen bei Museumsbesuchen, bei öffentlichen Verkehrsmitteln und auch in zahlreichen Restaurants und Cafés.

■ **STIC, Slowenisches Tourismus-Informationszentrum**, Krekov trg 10, Tel. 01-306 45 75, www.slovenia.info, 1.10.–31.5., tgl. 8–19, 1.6.–30.9. Mo–Fr 8–21 Uhr, Sa, So 9–17 Uhr. Das Tourismusbüro ist zuständig für ganz Slowenien und hat Infomaterial zu allen Regionen. Außerdem kostenloses Internet und Fahrradverleih (s.u.).

Service

Post

■ **Hauptpost** für postlagernde Sendungen, Slovenska cesta 32, Tel. 01-243 17 60, Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 8–12 Uhr.

Telefonieren

Telefonzellen verschwinden auch in den großen Städten Sloweniens immer mehr. Die wenigen verbliebenen funktionieren nur mit Karten, die man in Post und Tabakläden kaufen kann.

Zeitungen

In der Saison findet man an fast allen **Kiosken** deutschsprachige Zeitungen, außerhalb der Reisezeit jedoch meist nur am **Bahnhof** und in den Läden der großen **Hotels**.

Internet

WLAN-Hotspots sind in Ljubljana dank der Initiative von WiFree-Ljubljana (www.wefreeljubljana.si) auf dem Vormarsch. Kostenlos sind täglich 60 Minuten, für Ljubljana Card-Besitzer der ganze Tag. Dafür meldet man sich auf der Website an und bekommt dann das Passwort für den kostenlosen Zugang. WLAN findet man auch in vielen Universitätsgebäuden, so in der Uni-Bibliothek, und an den zentralen Plätzen wie Stari trg und Prešernov trg. Auch in den meisten Cafés und Restaurants kann man kostenlos online gehen – bei der Bestellung erfragt man das Passwort. Manchmal tippen die Kellner es selbst ein, damit es nicht an Nicht-Gäste weitergegeben werden kann. Eine Liste kostenloser Hotspots findet sich auf www.ljubljana.info/internet.

Gepäckaufbewahrungen

■ **Schließfächer am Bahnhof**, 0–24 Uhr; Preis je nach Größe 2–8 €/Tag.

Nützliche Adressen

- **Alpenverein/Planinska zveva**, Miklošičeva 17, Tel. 01-231 26 45, www.pzs.si, Jan./Feb. und Juli/Aug., Mo–Fr 8.30–13.30, Mi auch 14.30–17 Uhr, sonst Mo, Fr 8.30–13.30, Mi 12–17 Uhr, Literatur, Karten, Ausrüstungsverleih.
- **Fischereianstalt/Zavod za ribištvo**, Spodnje Gameljne 61 a, 1211 Ljubljana-Šmartno, Tel. 01-244 34 00, www.zzrs.si.
- **Flugvereinigung/Letalska zveva**, Tržaška cesta 2, Tel. 01-422 33 33, www.lzs-zveza.si.
- **Pferdesportverband/Konjeniška zveva**, Celovška c. 25, Tel. 01-434 72 65, www.konj-zveza.si.
- **Tauchvereinigung/Potapljaška zveva**, Celovška cesta 25, Tel. 01-433 93 08, www.spz.si.

Parken

- **Zentrumsnahe Parkhäuser** gibt es in der Metelkova ulica Ecke Masarykova cesta, Trdinova ulica Ecke Miklošičeva cesta, Šubičeva ulica Ecke Valvasojeva cesta und Poljanski nasip Ecke Kopitarjeva ulica.
- **Parkflächen** sind in der Altstadt und im Zentrum vorhanden, aber bereits um 9 Uhr meist vollgestellt, und man muss warten. Parkflächen haben meist eine Einfahrtsschranke, an der man automatisch ein Ticket erhält, bezahlt wird hinterher vor der Ausfahrt beim Parkwächter (der in seinem Häuschen sitzt) oder am Automaten.
- An mit einem **blauen Strich** gekennzeichneten Flächen muss man im Wagen von außen sichtbar einen Parkschein anbringen, der an den Parkomaten erhältlich ist. Die innerstädtischen Tarife sind in drei Zonen eingeteilt; eine Stunde kostet 0,50–0,70 €.

Tankstellen (24 Std.)

- Dunajska cesta 70, Dunajska cesta 130, Tivolska ulica 43, Celovška cesta 226, Tržaška cesta 130.

Notfälle

- **Polizei**: Tel. 113 (landesweit)
- **Unfallrettung**: Tel. 112 (landesweit)
- **Klinikcenter/Klinični center**: Zaloška 2–7, Tel. 01-522 50 50, www.kclj.si.
- **Zahnklinik/Stomatološka klinika**: Hrvatski trg 6, Tel. 01-522 27 70.
- **Zdravstveni dom center**, Metelkova 9, Tel. 01-472 37 00 (9–19 Uhr), zahnmedizinischer Notdienst tagsüber 7–19, nachts 21–4 Uhr.
- **Apotheke**: Lekarna pri Polikliniki, Njegoševa cesta 6K, Tel. 01-230 61 00, Notfallapotheke 0–24 Uhr.
- **Polizeistation**, Trdinova ul. 10, Tel. 01-475 06 00.
- **Fundstücke** werden grundsätzlich bei der **Polizeidienststelle** aufbewahrt, in deren Bereich der Gegenstand gefunden wurde. Auf der Website der Polizei (www.policija.si) sind die gefundenen Gegenstände nach Datum und Dienststellen gelistet; durch Anklicken sieht man eine genauere Beschreibung – allerdings alles in slowenischer Sprache. Man benötigt also die Hilfe eines Muttersprachlers, um hier voranzukommen.

Alles, was **in den slowenischen Eisenbahnen vergessen oder verloren** wurde, bewahrt das Fundbüro am Bahnhof auf: **ŽIP**, Trg Osvobodilne fronte 9 (am Bahnhof), Tel. 02-91 25 98, Mo–Fr 7–15 Uhr.

Fundsachen aus öffentlichen Verkehrsmitteln werden einen Monat im Büro der Verkehrsbetriebe LPP aufgehoben: **Fundbüro der LPP**, Celovška cesta 160, Tel. 05-82 24 64, Mo–Fr 7–19 Uhr.

Verkehr

Flüge

- **Flughafen**: Brnik, Tel. 04-206 10 00, www.lju-airport.si. Brnik befindet sich 23 km im Norden der

Stadt und ist gut über die Autobahn erreichbar (Hinweisschilder Kranj).

Flughafenbus der städt. Verkehrsbetriebe:

Abfahrten ab Ljubljana Busbahnhof Mo–Fr 5.20, 6.10 und dann alle 60 Min. bis 20.10 Uhr, Sa/So 6.10, 9.10 und dann alle 120 Min. bis 19.10 Uhr; Abfahrten am Flughafen Mo–Fr 5, 6.05, 7 und dann alle 60 Min. bis 20 Uhr, Sa/So 7, 10, 12 und dann alle 120 Min. bis 20 Uhr. Fahrtzeit ca. 45 Min., Preis 4,10 €. Infos unter Tel. 01-234 46 00 oder auf www.ap-ljubljana.si.

Private Shuttle-Dienste: *Prevozi Markun*, Busbahnhof Ljubljana – Flughafen/Flughafen – Busbahnhof Ljubljana, ca. 30 Min., 9 €; Flughafen – beliebiges Ziel in Ljubljana 9,10 €, Info unter Tel. 051-32 14 14. *Limo & Taksi M. Nowodny*, Fahrpreis 8 €, Info unter Tel. 040-77 17 71041 oder auf www.mnj.si.

Züge

Der **Bahnhof** befindet sich in zentrumsnaher Lage am Trg Osvo bodilne fronte. Hier verkehren nationale und internationale Züge. Informationen erhält man vor Ort oder unter Tel. 1999.

Fernbusse

Nationale und internationale Fernbuslinien fahren am **Busbahnhof** gegenüber dem Bahnhof am Trg Osvo bodilne fronte 4 ab. Ticketverkauf und Information sind von 5.30 bis 21 Uhr geöffnet. Informationen Tel. 01-234 46 01.

Stadtbusse

Die zuständige Gesellschaft heißt **LPP** (Ljubljanski potniški promet) und hat ihren Sitz an der Celovška cesta 160 (wo man auch Dauerfahrkarten erhält). Die Bezahlung erfolgt grundsätzlich mit der elek-

tronischen **Urbana Card**, die an Kiosken, bei Post-ämtern, in den Touristeninfos und an den grünen Automaten erhältlich ist. Gegen eine einmalige Gebühr von 2 € kann man sie mit einem beliebigen Betrag bis 50 € aufladen lassen. Beim Einsteigen hält man sie an den (ebenfalls grünen) Entwerter, und der fällige Betrag, innerstädtisch 1,20 €, wird abgebucht. Ist die Karte leer, erhält man die Anfangsgebühr bei Rückgabe zurück. Fünf Buslinien (1, 2, 3, 6, 11) verkehren durchgängig (im 5–20-Minuten-Takt werktags) bis auf die Zeit zwischen 0 und 3.15 Uhr. Die anderen Linien beginnen um 5 Uhr und beenden den Dienst um 22.30 Uhr (die Abstände zwischen den Bussen sind länger). Am Wochenende ist die Frequenz der Fahrten reduziert. Die von den Touristenbüros ausgegebenen Stadtpläne haben auf der Rückseite ein Wegstreckennetz. Fahrtauskunft auf www.lpp.en.

Taxis

Im Zentrum gibt es mehrere **Standplätze:** vor den großen Hotels, am Rathaus, an der Dreifachbrücke und am Bahnhof. Mit der **App Kjesitaxi** für iOS und Android lässt sich das am nächsten befindliche Taxi leicht auffinden.

Mietwagen

Wer vor Ort ein Fahrzeug ausleiht, sollte bedenken, dass er wesentlich mehr zahlt, als wenn er es von zu Hause aus, zu speziellen Konditionen, reserviert. Üblicherweise mieten nur Geschäftsleute kurzfristig Fahrzeuge – entsprechend wird zugelant. Die international tätigen Firmen (Avis, Budget, Europcar, Hertz, National) sind gemeinhin teurer als nur national anbietende Unternehmen.

☒ Das Kaufhaus im Urbnac-Haus bewahrt innen als auch außen die dekorativen Elemente des Jugendstils

■ **Avis/Budget**, Flughafen Brnik, Tel. 04-236 50 05; Zentrum, Miklošičeva 3, Tel. 01-421 73 40, www.avis.si.

■ **Europcar/ABC**, Flughafen Brnik, Tel. 04-236 79 90; Zentrum, Dalmatinova ulica 15, Tel. 031-38 20 52, www.europcar.de.

■ **Hertz/Kompas**, Flughafen Brnik, Tel. 04-201 69 99; Zentrum, Trdinova ul. 9, Tel. 01-434 01 47, www.hertz.com.

Fahrradverleih

Wer ohne Parkplatzsorgen schnell vorankommen will, kann im Sommer Fahrräder ausleihen. Ljubljana ist sehr radfahrerfreundlich ausgebaut; Fahrradwege verbinden alle wichtigen (touristischen) Orte. **Leihfahrräder** gibt es z.B. bei Ljubljana Bike an der Touristeninfo STIC (bis 2 Std. 4 €, 8 €/Tag).

UNSER TIPP: **Bicikelj** stellt im ganzen Stadtgebiet an mehr als 30 Stationen Leihräder zur Verfügung,

die mittels eines Pincodes freigeschaltet und über die Kreditkarte abgerechnet werden. Voraussetzung ist die Anmeldung über <http://en.bicikelj.si>. Preis: erste Stunde gratis, zweite 2 €

Einkaufen

Lebensmittel

Der **Hauptmarkt** befindet sich in der nördlichen Altstadt am Ufer der Ljubljana am Vodnikov trg östlich der Kathedrale. Um 6 Uhr werden die Stände bestückt und einige Marktfrauen harren bis 17 Uhr aus (Schlusszeit ist offiziell 18 Uhr, im Winter 16 Uhr). Fisch wird in einem eigenen Bereich unterhalb der Plečnik-Kolonnaden verkauft, ebenso wie in der **Markthalle** am Pogarčarjev trg (dort auch Fleisch und Geflügel). Die kleinen Imbissläden und Cafés in den Kolonnaden sind empfehlenswert und werden auch von den Marktleuten gern genutzt.

037sl sk



Mode

In Ljubljana ist eine ausgeprägte Modeszene ansässig und entsprechend gibt es natürlich auch Designer, die in ihren Läden selbst Entworfenes anbieten.

■ **Almira Sadar**, Beethovnova 12, www.almiradar.com, elegante, minimalistische Modelle der international gefeierten Modemacherin.

■ **Draž**, Gornji Trg 9, www.draz.si, fantasievolle Strickwaren, Röcke, Kleider, Schals und Pullis, entworfen von der Designerin *Urša Draž*.

■ **Devetka**, Trubarjeva ul. 7, www.devetka.carbonmade.com, auch *Tanja Devetak* gehört mit ihrer jungen, provokanten Mode zu den Größen der slowenischen Szene.

UNSER TIPP: **Katarina Silk**, Gornji trg 5, Tücher, Blusen und Röcke aus Seide in warmen Farben, dazu wunderbarer Schmuck aus Murano-Glas.

Bergausrüstung

■ Alles für die Berge erhält man bei **Annapurna**, Krakovski nasip 4, im Krakovo-Viertel, Tel. 01-426 34 28, www.annapurna.si.

Bücher

■ **Konzorcij**, Slovenska cesta 29 (zwischen Šubičeva und Tomšičeva ulica), Tel. 01-241 06 50 bis 59, ist die größte Buchhandlung der Stadt.

Antiquariat

■ **Trubarjev**, Mestni trg 25, Tel. 01-421 88 10, www.mladinska.com/antikvariat, hat auch Fremdsprachiges im Angebot.

Antiquitäten

■ Auf dem Cankarjevo nabrežje findet jeden Sonntag 8–13 Uhr ein **Flohmarkt** statt; man findet keine wertvollen Stücke zum Spottpreis, aber Sachen zu vernünftigen Preisen. Jeden zweiten Samstag im Monat wird hier auch Keramik verkauft.

Wein und Kulinarik

■ **Vinoteka Ljubljana**, Slovenska cesta 38, Tel. 01-425 26 80, www.vino-alacarte.si. Ein winziger Laden mit ausschließlich slowenischen Weinen und hochkompetenter Beratung.

■ **Vinoteka Movia**, Mestni trg 4, Tel. 01-425 54 48. Movia ist einer der besten und bekanntesten Weinkeller Sloweniens. In der Vinoteka kann man ein Häppchen essen und dazu die köstlichen Tropfen verkosten bzw. kaufen.

■ **Güžina**, Mestni trg 19, Tel. 083-80 64 46, www.prekurmurka-gostilna.si, tgl. 8–24 Uhr. Das Ladengeschäft gehört zum gleichnamigen Restaurant, das sich ganz und gar den Spezialitäten des Prekmurje, Sloweniens östlichster Region, widmet. Folglich stehen hier bestes Kürbiskernöl, feine Weißweine und der unnachahmlich köstliche Kuchen Gibanica zum Verkauf.

■ **Zapoment**, Stari trg 5, Tel. 02-56 59 16, www.zapoment.si, Mo–Sa 11–20 Uhr. Der ultimative Bier-Shop mit Sorten aus allen Teilen Europas, vor allem aber auch mit den neuen slowenischen Kultbieren wie Reservoir Dogs oder Pelicon.

Souvenirs

■ **Skrina**, Breg 8, Tel. 01-425 51 61. Alles ist in Handarbeit hergestellt aus Glas, Holz und Ton; auch Künstler stellen ihre Werke hier aus.

■ **Rustika**, Ljubljanski Grad, Tel. 01-251 77 33. Das Souvenirgeschäft in der Burg verkauft sehr schönes Kunsthandwerk.

■ **Galerija Idrijske Čipke**, Mestni trg 17, Tel. 01-425 00 51. Klöppelspitzen aus Idrija.

Einkaufszentrum

■ **BTC City**, östlich des Zentrums an der Šmartinska cesta, Mo–Sa 9–20 Uhr, www.btc.si. Einkaufszentrum mit Läden, Cafés, Snack-Bars etc.

Unterkunft

Hotels und Pensionen

■ **Antiq Hotel**③-④, Gornji trg 3, Tel. 01-421 35 60, www.antiqhotel.eu. Das kleine Hotel residiert in einem Komplex von Altstadt Häusern mitten im Stadtzentrum und ist verspielt-nostalgisch eingerichtet. Eine romantische Unterkunft im Herzen des Geschehens.

■ **Hotel Union**③-④, Miklošičeva 1, Tel. 01-308 12 70, www.union-hotels.eu. Wohnen umgeben von Art Nouveau, was seinen Preis hat.

UNSER TIPP: **Hotel Slon Best Western**③-④, Slovenska 34, Tel. 01-470 11 00, www.hotelslon.com. Zentral an der Slovenska cesta gelegen, großzügige Zimmer, üppiges Frühstücksbuffet und sehr aufmerksames Personal, DZ 130 €.

■ **Adora**③, Rožna ulica 7, Tel. 08-205 72 40, www.adorahotel.si. Nur zehn Zimmer besitzt dieses nette, persönlich geführte Haus am Fuß des Burgbergs; sie sind nicht groß, sondern eher beengt, aber vor der Hoteltür wartet das pralle Leben der mittelalterlichen Altstadt.

■ **Hotel City**③, Dalmatinova 15, Tel. 01-234 91 30, www.cityhotel.si. Renoviertes, ruhiges Haus im Zentrum, DZ 120 €.

■ Pension **Pri Mraku**③, Rimska cesta 4, Tel. 01-421 96 00, www.daj-dam.si. Nahe dem Trg francoske revolucije etwas kleine, aber freundliche Zimmer, gebührenpflichtiger Parkplatz, gute Küche.

■ **Emonec**②, Wolfova ul. 12, Tel. 01-200 15 20, www.hotel-emonec.com. Zentral in der Fußgängerzone gelegen (Parkplatz 400 m entfernt), 2015 renoviert und nett eingerichtet und sehr preiswert für ein Stadthotel.

■ **Garni Hotel Azur**②, Sattnerjeva 2, Tel. 059-33 36 00, www.garnihotelazur.si. Die schicke Pension rund 3 km westlich des Zentrums hat kleine, modern eingerichtete und ruhige Zimmer sowie Parkmöglichkeiten.

■ **Hotel M**②-③, Derčeva ulica 4, Tel. 01-513 70 00, Fax 01-519 30 48, www.m-hotel.si. Modernes Geschäftshotel an der Peripherie 2 km vom Zentrum, viele Tagungen, gutes Essen, freundliches Personal.

■ Pension **Stari Tišler**②, Kolodvorska 8, Tel. 01-430 33 70, www.stari-tisler.com. Die zentral beim Bahnhof gelegene Pension ist eine nette Mischung aus gemütl. Zimmern und uralter Gastwirtschaft.

■ **Hotel Bit Center**①, Litijska 57, Tel. 01-548 00 55, www.bit-center.net. Kettenhotel mit günstigen Preisen und angeschlossenem Sportzentrum, im Osten des Zentrums an der Ausfallstraße.

In der Umgebung

■ **Hotel Kanu Smlednik**③, Valburga 7, 1216 Smlednik, Tel. 01-362 70 11, www.hotel-kanu.si. Modernes Haus 17 km außerhalb an der Sava mit Kanuverleih und Reitmöglichkeit.

Jugendherbergen

Einige Jugendherbergen Ljubljanas sind nur in der Hauptsaison offen (meist Juli/August), da sie Studentenwohnheime nutzen, die während der Semesterferien frei stehen. Als Übernachtungsentgelt muss man mit mindestens 10 € rechnen, Mitglieder des Jugendherbergswerkes erhalten Rabatt. Einzelzimmer sind teilweise verfügbar.

■ **Youth Hostel**①, Litijska 57, Tel. 01-548 00 55, www.bit-center.net. Bus Nr. 9, Štepanjsko naselje

(Taxi ca. 5 € vom Zentrum). Modern eingerichtetes, sauberes Hostel neben dem Sportzentrum.

■ **Youth Hostel Celica** ①-②, Metelkova 9, Tel. 01-430 18 90, www.souhostel.com. Ein hippes Jugendhotel in ehemaligen Gefängnisräumen; die Event-Hallen des Metelkova Mesto sind gleich nebenan, Mehrbett- und Doppelzimmer.

■ **H2ostel** ①, Petrovškovo nabrežje 47, Tel. 041-66 22 66, www.h2ostel.com. Das hübsch und farbenfroh eingerichtete Hostel residiert in einer Villa am Ljubljana-Ufer zwischen Tromostovje und Dračhenbrücke, zentral und ruhig.

■ **Fluxus Hostel**, Tomšičeva ulica 4, Tel. 01-251 57 60, www.fluxus-hostel.com. Ebenfalls zentrumsnah und modern eingerichtet. Mehrbett- und DZ.

■ **Villa Veselova** ①-②, Veselova 14, Tel. 059-92 67 21, www.v-v.si. Eine klassizistische Villa am Tivoli-Park als bunt-fröhliches Hostel. Unterkunft in Dormitories oder Privat-DZ. Gelungen!

UNSER TIPP: **Hostel Tresor** ①, Čopova 38, Tel. 01-200 90 60, www.hostel-tresor.si. Supermodern, großzügige Zimmer, angenehme Gemeinschaftsräume – eine neue Hostel-Generation, zentral.

Folgende Jugendherbergen sind nur vom 25. Juni bis zum 25. August geöffnet:

■ **Tabor** ①, Vidovdanska 7, Tel. 01-234 88 40, <http://hostel.dtd.si>. Östlich und unweit des Zentrums, Bus Linie 5 Richtung Štepanško naselje – Haltestelle „Ilirska“.

■ **Ivana Cankarja** ①, Poljanska cesta 26/28, Tel. 01-474 86 00, www.dic.si. Östlich des Zentrums, 200 m vom Ambrožev trg, Bus Linie 13 – Haltestelle „Roška“.

Privatzimmer/Ferienwohnungen

Privatzimmer vermitteln die privaten Tourist-Büros.

Camping

■ **Ljubljana Resort**, Dunajska 270, Ljubljana-Ježica, Tel. 01-89 01 30, www.ljubljanaresort.si. Der

ehemalige Campingplatz Ježica hat sich in ein Luxus-Resort mit Stellplätzen, Bungalows, einem Drei-Sterne-Hotel, einem Aquapark und riesigen Sport- und Wassersportangebot verwandelt.

■ **Smladnik**, Dragočajna 14a, 1216 Smladnik, Tel. 01-362 70 02, www.dm-campsmlednik.si. 1.5.–15.10., 100 Plätze. Am See Zbilje 17 km nördlich von Ljubljana mit einer ganzen Reihe an Wassersportmöglichkeiten, FKK-Bereich.

Essen und Trinken

■ **Zlata Ribica** ③-④, Cankarjevo nabrežje 5, Tel. 01-241 06 80. Das „Goldene Fischchen“ ist eines der Traditionslokale der Hauptstadt. An lauen Sommerabenden sitzt man hübsch im Innenhof oder an der Ljubljana. Unbedingt Njoki probieren (mit Rucola und Steinpilzen).

■ **Pri Škofu** ③, Rečna cesta 8, Tel. 01-426 45 08. Im Stadtteil Krakovo, originelle slowenische Küche wie z.B. Risotto aus braunem Reis mit Steinpilzen.

■ **Gostilna na gradu** ④, Grajska planota 1, Tel. 031-52 37 60. Mo–Sa 10–24 Uhr, So nur mittags geöffnet. Slowenische Küche frisch und modern interpretiert, und die Zutaten stammen von Bio-Höfen. Ljubljanas schicke, neue Ess-Location auf der Burg.

■ **JB Restaurant** ④, Miklošičeva cesta 17, Tel. 01-474 72 19. So Ruhetag. Der Chef hat in internationalen Spitzenrestaurants gelernt und verwöhnt Ljubljanas Gourmets nun mit feinsten mediterran-slowenischen Kreationen.

UNSER TIPP: **Ribca** ①, Adamic-Lundrovo nabrežje 1, Tel. 01-425 15 44, Mo 8–16, Di–Sa 8–21, So 11–18 Uhr. Das Fischrestaurant unter den Plečnik-Arkaden am Markt serviert schnelle, gute Fisch-Snacks und günstige Mittagessen.

■ **Harambaša** ②, Vrtna ul. 8, Tel. 041-84 31 06. Hier dreht sich alles um čevapčiči, pljeskavica und Konsorten. Bosnische Küche, gutes Bier und urige Atmosphäre.

■ **Nebotičnik**③, Štefanova 1, Tel. 059-07 03 96, www.neboticnik.si. Das Café-Restaurant mit Club-Lounge ist in die obersten Etagen des „Wolkenkratzers“ eingezogen. Die Aussicht ist fantastisch, das Essen mediterran-edel und die Drinks sind gut gemixt.

■ **Pri Vitezu**③, Breg 20, Tel. 01-426 60 58. Alles, was Küche und Weinberge Italiens an Köstlichkeiten hervorgebracht haben; direkt an der Ljubljana. Man speist mit Blick auf die Burg.

■ **AS**③, Čopova 5a, Tel. 01-425 88 22. Im schicken, dabei aber sehr gemütlichen Restaurant wird frische mediterrane Küche serviert. Ein weiterer Schwerpunkt sind perfekt gegrillte Steaks.

■ **Špazja**②, Gornji trg 28, Tel. 01-425 30 94. In der Altstadt wird italienisch und österreichisch inspirierte einheimische Kost gereicht. Neben Fisch steht Wild auf der Karte, der Weinkeller gibt einen guten Überblick über die slowenischen Sorten.

■ **Cantina Mexikana**②-③, Wolfova 4, Knafļjev prehod, Tel. 01-426 93 25, www.cantina.si. Ljubljanas beliebteste Studentenkeipe – das mexikanische Essen ist ordentlich gewürzt und die Stimmung sehr entspannt.

UNSER TIPP: **Meta in Bazilika**①, Rimska 25a, Tel. 01-425 40 45, www.metainbazilika.si. Schickes Ambiente und gutes, dabei preiswertes Essen – es gibt Panini, Pizza und preiswerte Mittagsmenüs.

■ **Maxim**③, Trg republike 1, Tel. 01-476 69 80. Gourmet-Küche im Keller eines Kaufhauses, französisch beeinflusste Speisen. Sa/So geschlossen.

■ **Hot Horse**①, Tivoli Park, Tel. 01-521 14 27, www.hot-horse.si. Eine gewöhnungsbedürftige, aber erstaunlich schmackhafte slowenische Institution: Vom Burger übers Steak bis zum Carpaccio ist an diesem Imbissstand alles aus Pferdefleisch.

■ **Govinda's**②, Žibertova 23, Tel. 05-905 83 81. Im fleischlastigen Slowenien eine willkommene Abwechslung: indische und vegetarische Küche von bester Qualität.

■ **Güjžina**②-③, Mestni trg 19, Tel. 083-80 64 46, www.prekmurska-gostilna.si. Spezialitäten aus dem Prekmurje in einem gemütlichen Ambiente.

Nicht vergessen: die preisgekrönte Prekmurska Gibanica!

■ **Trta**①, Grudnovo nabrežje 21, Tel. 01-426 50 66. Die Pizzeria mit der angeblich besten Holzofenpizza der Stadt.

■ **Nyama**②, Streliška ulica 22, Tel. 059-047 2 80, www.nyama.si, Mo–Sa 9–23, So 9.30–16 Uhr. Vegetarische und vegane Gerichte in schickem Ambiente und auf hohem kulinarischem Niveau. Günstiger Mittagstisch.

■ **Ajdovo zrno**①-②, Trubarjeva 7, prehod Ajdovo zrno, Tel. 041-69 04 78. Mo–Fr 9–20, Sa 11–16 Uhr. Sympathisches vegetarisches Selbstbedienungsrestaurant mit günstigen Preisen und guter, frischer Küche.

■ **Sushimama**②, Wolfova ul. 12, Tel. 01-426 91 25. Sushi und japanische Küche in dezent-kühlem Ambiente.

■ **Frks**①, Kongresni trg 6, Tel. 040-15 17 05, <http://frks.si>, geöffnet: Mo/Di 8–1, Mi–Sa 8–6.30, So 17–1 Uhr. Ein *frks* ist ein slowenischer Wrap. Gefüllt wird er mit allem, was schmeckt – balkan style, veggie, mexikanisch, slim und, und, und – Kult am Kongresni trg!

■ **Okrepčevalnica Stari Grad**①-②, Smednik, Tel. 040-39 69 73, www.smednik.si. Einfache Ausflugsgaststätte neben der Burgruine oberhalb von Smednik.

■ **Gostilna Ledinek**②, Šmartno 4, Tel. 05-11 65 55, www.facebook.com/smarnagora, tgl. 7 Uhr bis Sonnenuntergang. Der Gasthof auf dem Gipfel der Šmarna gora ist bekannt für seine einfache, aber sehr schmackhafte slowenische Küche. Traditionsgericht ist der Buchweizeneintopf Ričet. Aber es gibt auch Sauerkraut mit Buchweizensturz und Krainer Wurst oder *štruklji*.

Kaffeehäuser/Cafés

■ Das **Grand Hotel Union** besitzt mit seinem Kaffeehaus eine der ersten Adressen für einen Nachmittag in der Gesellschaft von Zeitungen. Die

Einrichtung lässt alte Zeiten aufleben und mit der Melange und einer *kremšnita* (Cremeschnitte) beruhigen sich auch aufgeregte Mägen.

- Im **Art Café** des Hotel Slon ist man auch über mehrere Stunden hinweg ein gern gesehener Gast.
- **BiKoFe**, Židovska steza 2, Tel. 01-425 93 93, ist der Ort, an dem die alternative Jugend den Nachmittag bei wahlweise irischem, russischem oder kubanischem Kaffee vertrödelt.
- **Cha**, Stari trg 3, Tel. 01-252 70 10, bietet mit großer Teeauswahl und gutem Kuchen das Alternativprogramm zum Koffein.
- **Le Petit Café**, Trg francoske revolucije 4, Tel. 01-251 25 75. Paris zu Gast in Ljubljana. Ein Hauch von Bohème, viele Studenten und ein köstliches Frühstück.

Abends unterwegs

- Das **Nachtleben Ljubljanas** wird hauptsächlich von Studenten bestimmt. Im Wechsel der Zeit sind immer wieder andere Lokale angesagt, bis sich der Kreis schließt und man dort aufhört, wo man einst begonnen hat.
- Der konstant heißeste Platz ist das **ehemalige Kasernengelände** an der Metelkova ulica, das man von dort oder der Masarykova cesta aus betritt. Auf dem ziemlich dunklen Gelände haben sich eine ganze Reihe unabhängiger Klubs angesiedelt (die auch häufig ihren Namen wechseln). Wer es nicht so kommerziell liebt, ist dort genau richtig, kann tanzen, hat Events und wird immer wieder auf eine Ausstellung berufener Künstler treffen.
- **K4**, Kersnikova 6, Tel. 040-21 22 920, www.klubk4.org. Viele Studenten, die der Musikmischung lauschen, häufig Techno – eine Institution in der Stadt, an manchen Abenden wird am Eingang streng gesiebt.
- **Sputnik**, Tržaška cesta 128, Tel. 01-4232372, www.sputnik.si. Retro-Style, Gast-DJs und tagsüber Frühstück und leckere Snacks.

■ **Orto Bar**, Graboličeva ulica 1, Tel. 01-232 16 74, www.orto-bar.com. Ebenfalls nicht auf einen Stil festgelegt ist man in der **Orto Bar**, wo die verschiedenen Richtungen des Härteren aus den Lautsprechern blasen, u.a. Punk.

- **Klub Gromka**, Metelkova ulica, www.metelkovo.vamesto.org, für die Gothic People und ihre Musik.
- **Tiffany**, Metelkova ulica, www.metelkovames.to.org. Schwulenclub, die ganze Woche durch, richtig los geht es erst ab 23 Uhr. Im Keller des Gebäudes ist der **Klub Monokel** – nur für Lesben.
- **Top Six Club**, Tomšičeva 2, Tel. 040-66 77 22, www.topsixclub.si. Diskothek für den Mainstream der Schicken und Schönen, hoch über Ljubljana mit fantastischem Ausblick.

UNSER TIPP: **Makalonca**, unterhalb der Brücke Čevlarski most, in der von *Plečnik* entworfenen Uferbebauung. Im Sommer der Ort, an dem man gesehen wird – und angenehm an der Ljubljanica sitzt, Drinks schlürft und kleine Snacks goutiert.

Bars, Pubs und Szenecafés

UNSER TIPP: **Klub Daktari**, Krekov trg 7, Tel. 064-16 62 12, www.daktari.si. Viel Plüsch, alte Möbel, Bücher, gemütliche Sofas – Ljubljanas Szene-Treff ist ganz antikiert und deshalb der Hit.

- **Tozd**, Galusovo nabrežje 27, Tel. 040-69 94 53. Ebenfalls eine jüngere Errungenschaft in Ljubljanas Nachtleben: Unverputzte Wände, Lederbänke und Kunstfotografie.
- Wer es lieber im Pub-Stil möchte, besucht **Patrick's Irish Pub** (Prečna ulica 6), natürlich mit pubtypischer Bierauswahl.
- Für Jazz-Liebhaber ist der **Gajo Jazz Club** mit vielen Live-Auftritten die erste Adresse (Beethovnova ulica 8, Tel. 01-425 32 06, www.gajojazzclub.com).
- **AS Aperitivo**, Čopova 5a, Tel. 01-425 88 22, www.gostilnaas.si. Die Lounge-Bar in einem modernen Bau im historischen Durchgang Knafļjev prehod ist der Lieblingstreff der etwas Wohlhabenderen.

Feste und Veranstaltungen

■ Das **Festival Ljubljana** (www.ljubljanafestival.si) ist das wichtigste kulturelle Ereignis der Stadt, vielleicht sogar des Landes. In vier Monaten von Juni bis September folgt eine Veranstaltung auf die andere – Opern, Operetten, Dramen, Konzerte, Ballette, Ausstellungen, Straßentheater und Workshops. Im Sommertheater Križanke werden unter freiem Himmel Opern gegeben und auf der Burg Schauspiele aufgeführt. Das Programm ist so weit gefächert, dass für jeden etwas dabei ist, ein Kessel Buntes eben.

■ Alle 3 Jahre, das nächste Mal im Sommer 2019, zeigen zeitgenössische slowenische Künstler im Rahmen der **Triennale** ihre Werke (<http://u3trienale.mg-lj.si>).

■ Am 11. März, dem Vorabend des Patronatstags des hl. Gregor, der gleichzeitig den Frühlingsbeginn nach dem Julianischen Kalender markiert, setzen Kinder Kerzen auf selbst gebastelte Holzflöße und -schiffchen in den Gradaščica-Kanal an der Eiprovaulica, um die Sonne bei der **Vertreibung des Winters** zu unterstützen – sehr hübsch anzusehen.

■ Im April kann man bei der **Vino Ljubljana** (www.vinoljubljana.si) Wein verkosten, parallel dazu gibt die **Kulinaria** einen Überblick über slowenische Köstlichkeiten.

■ Im Mai ist Ljubljana Etappenziel des **Radrennens** „Große Slowenientour“ und die **Slovenian Open** im Tennis sowie ein **Volkslauf** um die Stadt herum finden statt.

■ Der Verband der „Vereine Bildender Künstler“ (www.zdlsu.si) veranstaltet im Mai seinen **Majski Salon** mit Ausstellungen zeitgenössischer slowenischer Kreativer.

☒ Moderne Architektur – Ljubljanas „World Trade Center“

20661.sk



■ Von Mai bis Oktober treffen sich jeden Freitag die Chefs der besten Restaurants des Landes zur **Odpрта Kuhna** auf dem Marktplatz Ljubljanas, bauen Stände auf und präsentieren und servieren die Köstlichkeiten und Spezialitäten ihres jeweiligen Lokals von 10 Uhr bis 21/23 Uhr; ideal um zu humanen Preisen das Beste des Landes zu verkosten (www.odprtakuhna.si).

■ Im späten Mai und frühen Juni treffen sich zur **Exodos** (www.exodosljubljan.si) internationale Bühnenkünstler.

■ Ende Mai bis Ende Juni stehen bei **Lighting Guerilla** Licht und Beleuchtung im Mittelpunkt. Lichtinstallationen lassen Ljubljana dann in einem ganz anderen Licht erscheinen (www.svetlobnagverila.net).

■ Anfang Juni findet die **Druga Godba** (<https://drugagodba.si>) statt, ein Festival alternativer und Ethno-Musik.

■ Im Juni spielen im Rahmen des **Jazz-Festival Ljubljana** (www.ljubljana jazz.si) nationale und internationale Combos Cooles und Heißes.

■ In ungeraden Jahren findet im Sommer (Juni bis September) die **Internationale Grafische Biennale** (www.mglc-lj.si) statt.

■ Ende Juni/Anfang Juli kommen **Straßentheater** zur Ana Desetnica (www.anamonro.org) in die Stadt.

■ Anfang Oktober gehört die Stadt den Frauen (www.cityofwomen.org): **Künstlerinnen und Forscherinnen** kommen aus der ganzen Welt und tauschen sich aus.

■ Ende Oktober/Anfang November kommen Langstreckenläufer zum **Internationalen Volkswagen Marathon** von Ljubljana in die Stadt (drei Klassen: 42 km, 21 km, 10 km; <http://vw-ljubljanskimaraton.si>).

■ Im November findet im Cankarjev dom das **Internationale Filmfest** von Ljubljana (www.liffe.si) statt.

■ Ein wahres Kunstwerk ist die **Adventsbeleuchtung** in der Altstadt, die jedes Jahr von einem Künstler neu entworfen wird. **Silvester** bebt

schließlich die ganze Altstadt von den Böllern und die Dächer glitzern im Schein der Raketenexplosionen – die Bewohner tanzen in den Gassen und auf den Plätzen.

Kinos

■ Das angesagte Lichtspielhaus ist an der Šmartinska ulica 152 mit nicht weniger als 12 Leinwänden und 3500 Plätzen zu finden – der Kinokomplex **Kolosej** (www.kolosej.si). Dort läuft alles, was neu auf den Markt kommt.

■ **Kinoteka** (Miklošičeva cesta 28, Tel. 01-439 64 45, www.kinoteka.si) ist ein Programm kino mit vielen alten Filmen und Avantgarde-Spielplan.

■ Ein anspruchsvolles Programm zeigt auch **Kinodvor**, Kolodvorska ulica 13, Tel. 01-434 25 44, www.kinodvor.org.

Theater

■ Das **Staatsschauspiel** (Slovensko Narodno Gledališče Drama, SNG), Erjačeva cesta 1, Tel. 01-252 15 11, www.drama.si, bringt nur Dramen auf seiner Bühne. Die **Staatsoper**, Župančičeva 1, Tel. 01-241 17 40, www.oper.si, ist für Singspiele und Ballet zuständig. Vorstellungen sind jeweils mehrmals pro Woche abends, Karten zu durchaus günstigen Preisen erhält man beim Vorverkauf des SNG-Drama.

■ Weitere Bühnen sind das Gledališče (Theater) **Glej** mit vornehmlich experimentellen Wagnissen (Gregorčičeva ulica 3, Tel. 01-251 66 79, www.glej.si), das staatliche **Jugendtheater** (Mladinsko Gledališče, Vilharjeva ulica 11, Tel. 01-300 49 00, www.mladinsko-gl.si), das **Städtische Theater** (Čopova 14, Tel. 01-425 82 22, www.mgl.si) und das **Šentjakobsko Gledališče** (Krekov trg, Tel. 01-231 28 60, www.sentjakobsko-gledalisce.si).

■ Im **Kongresszentrum Cankarjev dom** finden immer wieder große Aufführungen von heimischen Bühnen und Gastspiele statt.

 Für die Kleinen sind die Aufführungen des **Marionettentheaters** (Krekov trg 2, Tel. 01-300 09 70, www.lgl.si) sicherlich ein Erlebnis; der Gründer wurde stark von der Münchner Marionettenbühne beeinflusst und die Stücke sind auch für Erwachsene sehenswert.

Aktivitäten

Reiten

■ **Konjeniški Center Pip**, Pot k Savi 20, Tel. 041-68 15 02, www.kk-pip.com. Reitstunden für Erwachsene und Kinder, Ponyreiten.

Ballonfahrten

■ **Balonarski center barje**, Flandrova ul. 1, Tel. 01-512 92 20 oder 041-66 45 45, www.bcb.si. Ballonfahrt (ca. 5 Std. gesamt) ca. 130 €.

Fitness-Studios

Ljubljana hat eine ganze Reihe Studios, z.B.:

■ **Millenium**, Šmartinska 152, Tel. 01-585 15 00, www.millenium-btc.si, mit Badminton und Tennis, Mo–Fr 7–23, Sa/So 8–23 Uhr.

■ Das exklusivste ist **Sunny**, Regentova c. 37, Tel. 01-513 44 44, www.sunny.si, mit Spa und Kosmetik, Mo–Fr 7–22.30, Sa, So 9–21 Uhr.

Mit Kindern

 **Haus der Experimente (Hiša eksperimentov)**, Trubarjeva cesta 39, Tel. 01-300 68 88, www.h-e.si. Sa/So 11–19 Uhr, Eintritt (Erw., Kinder ab 5 Jahren) 6 €. In drei Räumen haben Besucher hier die Gelegenheit, verschiedene Dinge auszuprobieren und zu experimentieren. Viele Experimente ma-

chen auch Kindern Spaß, beispielsweise eine Maschine, die riesige Seifenblasen erzeugt. Beschriftungen und Erläuterungen in slowenischer oder englischer Sprache.

 **Mala Ulica**, Prečna ulica 7, Tel. 01-306 27 00, <http://malaulica.si>, Mo–Fr 9–19, Sa/So 10–18 Uhr, Eintritt: 2 € für ein Kind und einen Erwachsenen. Mala ulica, die kleine Gasse, ist eine Spieloase im Herzen der Innenstadt, vorrangig für ganz kleine bis Vorschulkinder. Die Kids dürfen in verschiedenen Räumen toben, spielen oder ruhen; die Eltern können einen Kaffee trinken, Zeitschriften lesen oder Erfahrungen austauschen; auch ein kleiner Außenbereich ist vorhanden. Hier wird auch Englisch gesprochen.

 **Aquapark Atlantis/Vodno mesto Atlantis**, Šmartinska cesta 152, in der BTC City, Tel. 01-585 21 00, www.atlantis-vodnomesto.si, Mo–Do 9–21, Fr–So 9–22 Uhr, Eintritt: 2 Std. Erlebniswelt Mo–Fr Erw. 9,40 €, Kinder 7,70 €, Sa/So Erw. 11,30 €, Kinder 9,40 €. Kernstück ist die Erlebniswelt mit einem Innen- und einem Außenbecken, Whirlpool, Höhlenstrom und Wasserrutschen. Hinzu kommen ein Thermaltempel, eine großzügige Saunalandschaft sowie verschiedene Massageangebote.

 Im **Park Tivoli**, Celovška cesta 25, Tel. 01-431 51 55, www.sport-ljubljana.si, kann man im Hallenschwimmbad toben, saunen, dampfbaden, Tennis spielen, Skaten, Schlittschuhlaufen und bowlen.



Bled | 96

Bohinjska Bistrica

und der See von Bohinj | 113

Bovec | 120

Jesenice | 94

Kobarid | 126

Kranj | 58

Kranjska Gora | 88

Radovljica | 108

Škofja Loka | 66

Tolmin | 132

Triglav-Nationalpark | 75



210hsk

Im alpinen Slowenien wachen kühne Felsgipfel über stille Gebirgsseen und reißende Wildflüsse. Aktive Reisende können Wandern, Radfahren, Klettern, Kanufahren und zahlreiche Trendsportarten

2 Kranj und die Julischen Alpen

testen, weniger sportliche die majestätische Landschaft genießen.



☒ Das Soča-Tal, vor allem die Region Bovec-Kobarid-Tolmin, gilt als Hochburg des Paragliding. Es gibt mehr als 20 Startplätze für Anfänger und Fortgeschrittene

LIEBLICHE TÄLER, SCHROFFE HÖHEN

Die kühnen Felszacken der slowenischen Alpen bilden eine überaus imposante Kulisse für das von Seen und Hochebenen durchsetzte Gebirgsland. Ganz gleich von welcher Seite man sich der Region nähert – von Bled und Bohinj mit ihren glasklaren Seen im Osten, von Bovec und Tolmin an der rauschenden Soča im Westen oder von dem Skiparadies Kranjska Gora im Norden – stets lassen die Gipfel von Triglav, Kanin, Mangart oder Špik das Bergsteigerherz höher schlagen.

Dobri.si



Die Highlights für Kinder

- **Spielplatz am Pungert** | 62
- **Ferienbauernhof Makek**
mit Luxuscamping | 65
- In die **Katakomben von Kranj** | 66
- **Ferienbauernhof Pri Marku**
mit Tierwirtschaft | 73
- Fahrt mir der **historischen Eisenbahn** | 104
- **Sommerrodelbahn** | 107

Die für slowenische Verhältnisse großen Städte Kranj und Škofja Loka liegen am **Übergang vom Karst ins Hochgebirge** der slowenischen Alpen – Juliske alpe, Karavanke und Kamniške alpe (Julische Alpen, Karawanken, Steiner Alpen). Diese Bergkette (fortgesetzt in der slowenischen Steiermark – Štajerska – mit den Sanntaler Alpen – Savinjske alpe) bildet eine natürliche Sperre, über die Wurzenpass (Korensko sedlo), Loiblpass (Ljubelj) und Seebergsattel (Jezerko sedlo) führen.

Heiß umkämpft war die Gegend im Ersten Weltkrieg: In den Julischen Alpen und dem Gebirgsgebiet weiter westlich starben so viele Soldaten wie vor Verdun im Grabenkampf – nur war an der **Isonzo-Front**, den Ufern der Soča, das Ringen in Schnee und Eis vielleicht ein noch erbärmlicherer Krieg.



Heute erinnern Mahnmale in Form von Beinhäusern in den Tälern und in den Bergen, halb verfallene Schützengräben in den Wäldern und verlassene Kasernen im Stein an den tausendfachen Tod – und auch heute noch vorzügliche Versorgungssteige zu den Gipfeln, vor 100 Jahren in den Fels gehauen, um die Mörser mit Munition zu füttern. Beste **Wander- und Klettermöglichkeiten** bieten sich dem Besucher, auf einfachem oder schwierigem Weg kann er sich in das strahlende Blau der Gipfel über den Wolken schwingen. Und zur Erholung nach tagelanger Wanderung über Kämme und Sättel im Kalkgestein locken die **Seen** an der Südseite, Bohinj und Bled, zum erfrischenden Bad.

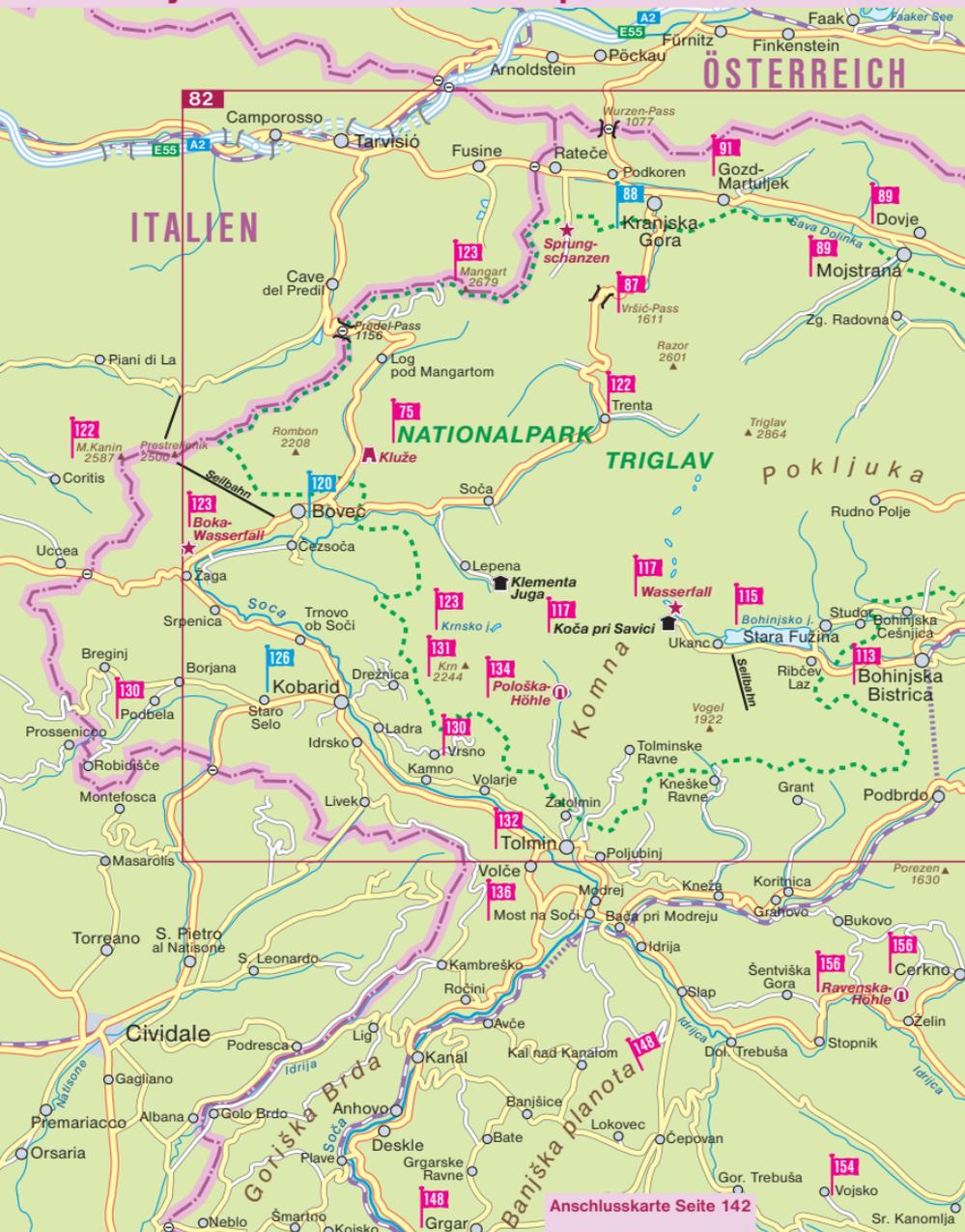
☒ Auch mit Kindern kann man in der Gebirgs- und Seenlandschaft schöne Tage verbringen

- ➔ Altstadt von **Škofja Loka** | 68
- ➔ Besteigung des **Triglav** | 75
- ➔ Fahrt durch den **Triglav-Nationalpark** über den **Vršič-Pass** | 87, 90
- ➔ Spaziergänge in den **Tälern um Kranjska Gora** | 88
- ➔ **Bleder See** | 96
- ➔ Drachenfliegen am **Bohinj-See** | 115
- ➔ Sportliche Aktivitäten in den **Fluten der Soča** | 128

Diese Tipps erkennt man an der **gelben Hinterlegung.**

NICHT VERPASSEN!

Kranj und die Julischen Alpen



Anschlusskarte Seite 142



Anschlusskarte Seite 278

Anschlusskarte Seite 143

Aktivurlaub wird groß geschrieben in **Gorenjska** – der Oberkrain. Mit dem Gummifloß geht es reißende Gebirgsflüsse hinunter, mit dem Kajak durch Wildwasser und Parcours, im Neopren-Anzug zu Fuß durch Canyons, mit der bloßen Hand in den Fels gekrallt hinauf und auf dem Fahrrad über atemraubende Pässe hinunter oder gemütlich am Seeufer entlang. Wer will, spielt Golf und genießt Kultur für alle Sinne, für Kopf und Bauch, erfreut sich an Museen, an den bildenden Künsten und an der vorzüglichen Küche Sloweniens.

Wer im Winter kommt, frönt dem **weißen Sport** – Langlauf, Alpinski, Skiwanderungen und für den, der's kann, Skispringen – allerdings darf man auch einfach nur zusehen, das Panorama der Julischen Alpen gibt den Hintergrund für die Weltmeisterschaften der Skiflieger.

Kranj

- **Meereshöhe:** 388 m
- **PLZ:** 4000
- **Vorwahl:** 04
- **Einwohner:** 55.000
- **Dt. Name:** Krainburg

Kranj, die viertgrößte Stadt des Landes, bildet am Zusammenfluss von Sava und Kokra eine Landzunge. Stark industrialisiert ist sie das **wirtschaftliche Zentrum** der Landschaft Gorenjska, die sich von Ljubljana über den Nordwesten des Landes hinzieht und den Triglav-Nationalpark umschließt. Die Nähe zu Brnik,

dem wichtigsten Flughafen Sloweniens (der näher an Kranj liegt, als an Ljubljana, als dessen Flughafen er gilt), macht Kranj auch zu einem beliebten Standort für Messen, die über die nationalen Grenzen hinausgehen. Mit einer betriebswirtschaftlichen Fakultät ist es auch **Universitätsstadt**. Die dennoch überschaubare Größe lässt Besucher der Altstadt sich leicht zurecht finden. Die interessantesten Sehenswürdigkeiten befinden sich zwischen den aus dem Gebirge kommenden Flüssen Sava und Kokra. Die Landstraße aus dem Süden und von Ljubljana folgt dem Lauf der Sava flussaufwärts bis zu einer Brücke, über die man ins Zentrum gelangt.

Da die **Altstadt** großteils für Autos gesperrt ist, sollte man seinen Wagen beizeiten abstellen. Drei Fußgängerzonen durchziehen die Altstadt von Süd nach Nord, westlich die Tomčičeva ulica, in der Mitte Cankarjeva ulica und Prešernova ulica und im Osten die Tavčarjeva ulica.

Archäologische Funde in der Umgebung belegen die Besiedelung der Region bereits für die Jungsteinzeit. Mit Beginn der Eisenzeit ist die Landzunge mit dem heutigen Zentrum ständiges Siedlungsgebiet. Und die alten Römer unterhielten hier, zwischen Emona (Ljubljana) und Virunum in Kärnten, eine Poststation. Das Hin und Her in der Zeit der Völkerwanderung sah Kranj schon als wichtigen Ort und als **Festung der Langobarden** (6. Jh.).

Eine erste schriftliche Erwähnung erfuhr der Ort 1060 als Festung des Bischofssitzes Brixen, zu einer Zeit, als die Stadt auch zum Amtssitz des **Markgrafen zu Krain** wurde. 1256 erhielt Krain Stadtrechte und in der Folge wechselten seine Besitzer mehrfach, bis es schließ-